Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang ~~75.~~ 74 | Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 28. Januar 1926. | Nummer 19.

Texanisches.

* In Austin ist der Prozeß des Staates Texas gegen die Hoffman Construction Company im Gange, die einen Kontrakt für die Instandhaltung von „Highways" erhalten hatte. Der Staat fordert die Rückzahlung von $421,000 und Aufhebung des Kontraktes wegen ungebührlicher Preisbestimmung. Die Gesellschaft sollte 30 Cents die Quadratyard erhalten. Aus Zeugenaussagen geht hervor, daß 10 bis 11 Cents für einmaliges und 18 bis 20 Cents für zweimaliges Ueberziehen mit Asphalt ein angemessener Preis gewesen wäre. Der betreffende Kontrakt ist nach Auffassung des Generalstaatsanwalts so abgefaßt, daß nur einmalige Asphaltierung vereinbart ist, während die Verteidigung behauptet, der Staat hätte nochmalige Asphaltierung verlangen können. — Die Bücher der Gesellschaft zeigen laut Aussagen des Auditors Forrest Mathis, daß die Gesellschaft vom 1. Mai bis 10. Oktober bei Verausgabung von $296,805.50 einen Profit von $593,593.60 verzeichnen konnte, wobei noch allgemeine „Overhead Expenses" von $18,044.14 erlaubt wurden. Ein Brief wurde vorgelegt, aus dem ersichtlich ist, daß dem Staat für Ausbesserung von für 30 Cents die Quadratyard asphaltierten Straßenflächen noch weitere 20 Cents die Quadratyard berechnet wurden. Der Brief wurde durch ein Versehen des Auditors mitgenommen und die Verteidigung suchte geltend zu machen, daß die darin enthaltenen Angaben infolgedessen als Zeugnis nicht zulässig seien.

* Aus dem Bericht des Staats-Comptrollers für November ist ersichtlich, daß aus dem „Special Game Fund" unter anderem auch $137 ausbezahlt wurden für den Ankauf von Eichkätzchen.

* Die Zunahme an Steuerwerten im Staate Texas von 1924 auf 1925 beträgt laut Comptroller S. H. Terrells Jahresbericht $183,124,268. Das Assessment für 1924 war 3,419,091,814, das für 1925 $3,602,217,082.

* Der „San Saba Star" vom 21. Januar enthält folgende Anzeige: „$100 Belohnung. Der Ku Klux Klan ist im Besitz eines Drohbriefes, den neulich jemand auf einem Tisch vor N. B. Lewis' Heim gelegt hat, und der wie folgt lautet: „N. B. Lewis, wir teilen dir mit, daß wir dich hier nicht länger brauchen. Wir geben dir 20 Tage Zeit. Sorge dafür, daß wir nicht zurückkommen müssen. Das meint dich! — K. K. K." — Wir mißbilligen solche Handlungsweise als niedrig, gemein und feig und stellen nachdrücklich in Abrede, daß wir irgend etwas mit dieser Sache zu thun hatten oder davon wußten. Jedes Klanmitglied achtet Herrn Lewis hoch und hält ihn für einen ehrlichen, gewissenhaften, rechtschaffenen Ehrenmann. Wir erbieten uns, $100 Belohnung zu zahlen für die Verhaftung und gerichtliche Ueberführung der Person oder der Personen, die diesen Brief geschrieben und nach Herrn Lewis' Heim gebracht haben. — Richland Springs Klan No. 335, Gebiet Texas des Unsichtbaren Reiches, Ritter vom Ku Klux Klan. W. C. Lucker, Exalted Cyclops. J. M. Cox Kligraph."

* Der Gewinner des von der „Dallas News" ausgesetzten Preises für den besten Ertrag von Baumwolle hat drei Ballen vom Acker gezogen.

* In Seguin wurde Herrn H. D. Klenke beim Ankurbeln eines Motorwagens, als die Kurbel zurückschlug, der rechte Arm oberhalb des Handgelenks gebrochen.

* Bei Walburg fielen neulich innerhalb weniger Stunden 6 Zoll Regen.

* Die La Granger „Deutsche Zeitung" berichtet: „Der High Hill Männerchor und andere High Hill Bürger werden sich nach Seguin begeben, um das Silber-Jubiläum von Rev. Father Schweller, welcher der High Hill Gemeinde für 12 Jahre als Seelsorger vorstand, mit zu feiern."

* Aus Comfort schreibt Herr Louis Biermann Sr. am 23. Januar: Will heute mal einen Bericht von Comfort schreiben. Es war wieder ziemlich trocken hier. Das neue Jahr brachte einen schönen Regen; wir haben bis jetzt im Januar 2½ Zoll gehabt, und heute ist es tüchtig am Schneien; da sind die Aussichten ganz gut für eine Ernte. Es wäre zu wünschen, daß es eine Ernte gibt. Die Leute klagen alle. Man darf die Hoffnung nicht aufgeben. Nach schlechten Jahre kommen gute. Das Jahr 1925 war sehr schlecht hier; viele Leute haben garnichts geerntet und mußten schon im Sommer anfangen Futter zu kaufen. Es ist nichst dagegen zu machen; nicht den Kopf hängen lassen—immer fest drauf los — es hat alles mal sein Ende! — Heiligenabend hat sich hier ein schreckliches Unglück ereignet. Wir waren alle zu Tische, meine Tochter ging heraus, da hörte sie einen Schrei; meine Söhne setzten sich in die Car und fuhren nach der Unglückstelle. Als sie hinkamen, war ein fremder Mann von eine Brücke gefahren; die Car lag im Wasser und ein kleiner Junge von 6 Jahren lag unter der Car. Mein Sohn Louis und ein Freund sprangen ins Wasser und holten den Jungen heraus; er war aber tot. Wie ich hörte, hat der Mann den Verstand verloren. So etwas ist traurig. — Nun will ich schließen, u. wünsche den Leuten allen eine gute Ernte und Gesundheit und Zufriedenheit. — (Berichte sind stets willkommen. — O.)

* In Galveston ist der in weiten Kreisen bekannte und hochgeachtete katholische Pfarrer James M. Kirwin gestorben.

* In Mesquite, Dallas County, wurde in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag in sechs Geschäfte, das Postamt und den Personenbahnhof der Texas & Pacific-Bahn eingebrochen. Zwei Geldschränke wurden gesprengt, andere beschädigt, und die Einbrecher, vier an Zahl sollen an $1,000 erbeutet haben. Den Nachtwächter A. W. Hall schlugen sie nieder; sie schleppten ihn mit und zwangen ihn, ihnen zu helfen, und ließen ihn schließlich gebunden in einem Automobilgeschäft zurück, aus dessen gesprengtem Geldschrank sie $260 mitnahmen.

* Aus der Gegend von Schulenburg R. 1 schreibt Herr D. J. Sauer, daß auch er wegen der Trockenheit eine vollständige Fehlernte gehabt hat, daß aber die Aussichten für dieses Jhr besser sind. „Die Zeitung", schreibt Herr Sauer, „gefällt mir gut." — (Schönen Dank auch für den Check! — D. H.)

* In Austin brachte der Schnee eine Rangier-Lokomotive zum Entgleisen.

* Aus Friedrichsburg werden 7, aus Comfort 10 Zoll Schnee berichtet.

* Bei Stonewall starb im Hause ihres Sohnes Frank Frau Anna Stieler im 90. Lebensjahre. Sie kam 1845 aus Deutschland nach Texas und war die Witwe von Julius Stieler. Zwei Kinder überleben sie.

* Herr Willie Volkert in der Gegend von Ganado in Jackson County hat den ersten Preis ($500) der „Dallas News" erhalten für die meiste Baumwolle vom Acker.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratsschein ausgestellt für W. E. Ebert und Millie M. Marbach.

* Das Bundesobergericht hat dem Generalanwalt des Staates Texas erlaubt, einen Antrag auf ein neues Verhör in dem Archer County Road District-Fall einzureichen, durch dessen Entscheidung die Gültigkeit von District Road Bonds im Betrage von $75,000,000 bis $100,000,000 zweifelhaft geworden ist. Der Generalanwalt hat bis zum 14. Februar Zeit, den Antrag einzureichen.

* Das Geschäft von F. F. Sasse, 621 Pleasanton Road, San Antonio, wurde Montag Nacht von Einbrechern fast vollständig ausgeraubt. Der gesamte Vorrat von Dry Goods wurde mitgenommen, und außerdem 4 Sack Zucker, eine Anzahl Taschenmesser, Schweinefett, Zigarren und Zigaretten. Zwei Flaschen mit Schnaps wurden von den Einbrechern auf dem Ladentisch zurückgelassen. Die in einem Hause nicht weit vom Store schlafende Familie hat nichts gehört. Der Wert der gestohlenen Sachen wird auf $1,000 geschätzt.

Kurz, aber wichtig.

— Aus Washington wird berichtet, daß die Beteiligung der Vereinigten Staaten an einem Weltgerichtshofe so gut wie sicher ist. Einige Senatoren wollten den Vorschlag „totreden", doch hat der Senat mit großer Mehrheit beschlossen, daß keiner länger als eine Stunde reden darf.

— In Genf ist aus Berlin die amtliche Mitteilung eingetroffen, daß Deutschland einen Vertreter für die Kommission ernennen wird welche mit den Vorbereitungen für eine internationale Abrüstungskonferenz betraut ist.

— Präsident Coolidge hat das Urteil in dem Mitchell-Falle bestätigt mit der Abänderung daß Mitchell für die Dauer seiner Suspension sein halbes Gehalt und sonstige Vergütungen bekommt. im Betrage von $4.760 jährlich.

— R. A. Sturgis von Spokane soll $100,000 für eine einfache Erfindung erhalten, durch welche „Static" in Radio-Apparaten verhindert wird, und außerdem "Royalties", die ihm weitere $150,000 einbringen sollen.

Allerlei aus Deutschland.

— „Handelsstand im Auslande" (Hamburg, Januar 1926) schreibt: Ein Zweig ist es besonders, der früher große Aussichten auf Export eröffnete, heute aber die ausländische Konkurrenz sogar im eigenen Lande aufs schäfste verspüren muß. Es ist der deutsche Kraftwagenbau. Nicht mit Unrecht sagte Geheimrat Opel bei der Eröffnung der Deutschen Automobil-Ausstellung: „Wenn irgendeine Stunde in dem mehr als dreißigjährigen Bestehen unserer Industrie bedeutungsvoll war, wenn in irgendeiner Stunde klare Gedanken, scharf rechnende Erwägungen und sachliche Maßnahmen am Platze waren, so in der heutigen, die wir, ohne zu übertreiben, die Schicksalsstunde der deutschen Automobilindustrie nennen müssen." Der gefährlichste Gegner sind die Vereinigten Staaten von Amerika. Hier will man im neuen Jahre nicht weniger als anderthalb Millionen Wagen für die Ausfuhr fertigstellen und in den folgenden drei Jahren sollen es je zwei Millionen werden. Vorläufig ist freilich an unsern Grenzen noch eine Schutzmauer errichtet: die Einfuhrzölle für Kraftwagen sind sehr bedeutend. Aber sie werden von Jahr zu Jahr sinken, und heute schon schlüpft die amerikanische Konkurrenz nach Deutschland herein! In jeder großen Stadt sind Verkaufsstellen, namentlich von Ford, aufgemacht worden. Amerika vermag eben durch neuzeitliche Arbeitsmethoden, insbesondere durch Serienbauten weniger Typen, trotz weit höherer Löhne und trotz der Fracht- und Zollkosten billiger zu erzeugen. als die deutsche Industrie, die sich bisher den Luxus des Spezialbaues der verschiedenartigsten Wagenformen leisten zu können glaubte. Wird es noch gelingen, die heranbrandende Woge amerikanischer Kraftwagen zurückzudämmen und die eigene Industrie wettbewerbsfähig zu machen? Hoffen wir es, denn dem Automobil gehört die Zukunft. Inzwischen schließt eine Fabrik nach der andern ihre Pforten, wird ein Verkaufsladen nach dem andern dichtgemacht. In Hamburg prophezeit man schon, daß bald eine ganze Straße, in der jetzt die Autoläden zusammengeballt sind, die bekannten weißen Schilder „Zu vermieten" zeigen wird.

— Aus Berlin wird berichtet: Zum ersten Mal erfuhr man aus den von einem früheren Soldaten der Schwarzen Reichswehr unter Eid gemachten Angaben, wie und auf welche Gründe die deutsche Feme ihre Opfer zum Tode verurteilt. Das höchste Tribunal der Feme führt die Gerichtsverhandlung geheim, es ist jedoch bekannt, wie seine Urteile vollstreckt werden.

Die Angaben des Soldaten zeigen, wie der ehemalige Lehrer Wilms, ein Feldwebel der 2. Komp. der Schwarzen Reichswehr, in Doeberitz stationiert, prozessiert und verurteilt wurde, nachdem er unter Verdacht geraten war. Er wurde formell beschuldigt, mehrere Paar der Kompagnie gehörige Schuhe gestohlen zu haben und bis zum Prozeß eingesperrt. Gleich darauf wurden die militärischen Telegraphen-Linien benutzt, um ein außerordentliches Kriegsgericht unter dem Vorsitz des Leutnants Schulz einzuberufen, der als das Haupt der Fememörder bekannt ist. Der Prozeß fand am nächsten Tage statt.

Nachts wurde Wilms von den Gefängniswärtern so geschlagen, daß er kaum noch gehen konnte. Nach einer zweistündigen Sitzung wurde das Gericht aufgehoben und Wilms von Gerichtsbeamten in einem Automobil nach Spandau gebracht. Er wurde einen Monat später von einem Zeugen in Rathenow gesehen, wo er Befehle erwartete. Zwei Tage darauf kamen zwei Unteroffiziere aus Spandau und zeigten ihm einen Befehl, worin sie angewiesen wurden. in derselben Nacht ein „geheimes Munitions-Depot der Kommunisten" zu beschlagnahmen und Wilms beauftragt wurde, ihnen behilflich zu sein.

Am nächsten Morgen kehrten die beiden Unteroffiziere zurück und behaupteten, daß sie an die Kommunisten verraten wurden, diese sie erwartet hätten und Wilms erschossen wurde. Wilms Leiche wurde in der Havel gefunden.

Die untersuchenden Beamten sind der Ansicht, daß Wilms nicht wegen der Schuhe erschossen wurde, aber dies ist das einzige Vergehen, das ihm in den militärischen Akten dieser mysteriösen Organisation zur Last gelegt wurde.

Es wird berichtet, daß ehemalige Offiziere der Schwarzen Reichswehr kürzlich in Küstrin, der Stätte ihrer revolutionären Versuche im Jahre 1923 eine geheime Sitzung abhielten um der Kampagne der preußischen Polizei gegen die von der Feme angeordneten Schandtaten zu begegnen. Die Abhaltung dieser Sitzung wurde durch die Verhaftung eines Feldwebels und eines früheren Unteroffiziers der Schwarzen Reichswehr beschleunigt. Ein Leutnant Schulz befindet sich im Gefängnis auf die Beschuldigung, die meisten Feme Morde der Schwarzen Reichswehr angestiftet zu haben.

— Aus Berlin wird berichtet: In den letzten paar Tagen hat die Berliner politische Polizei sechs bisher nicht bekannte Mordtaten enthüllt, welche augenscheinlich von der Feme begangen wurden, die mit der „Schwarzen Reichswehr" in Verbindung steht; hiermit sind die in den letzten drei Jahren von der Feme bekannt gewordenen Mordtaten auf 25 gestiegen. Die deutschen Behörden haben eine unauffällige, aber nichtsdestoweniger gründliche Untersuchung in die Geschichte dieser Verbrechen im ganzen Lande eingeleitet; bisher sind 36 Offiziere und Unteroffiziere in Verbindung mit den Morden verhaftet worden. Ganz in der Nähe des Platzes, wo seinerzeit die Leiche eines ermordeten Unteroffiziers der „Schwarzen Reichswehr", namens Legner, gefunden wurde, haben die Detektives im Döberitzer Wald, in der Nähe des bekannten Exerzierplatzes, gestern vier noch nicht identifizierte Leichen ausgegraben, offenbar Opfer des „Fem-Gerichts". Die Betreffenden waren ungefähr um dieselbe Zeit wie Legner ermordet worden, zweifelsohne wegen angeblichen Verrats der „Schwarzen Reichswehr".

Auch in den Orten Glogau, Gorgast, Soldin und Kleutz werden jetzt Nachforschungen angestellt, in der Annahme, daß mehr Morde begangen wurden.

Die sechste jetzt gefundene Leiche ist diejenige des Unteroffiziers der „Schwarzen Reichswehr" Schöbs. Er war mit zirka 70 Mann auf dem Landgut von Baron Bredow einquartiert, welcher die ungesetzliche Abteilung kommandierte.

Ein Revolver-Unfall machte die lokale Polizei seinerzeit auf die Existenz der Abteilung aufmerksam, deren Auflösung damals sofort angeordnet wurde. Anstatt dessen wurden die Mitglieder, die Armee-Uniformen trugen und vollständig bewaffnet waren, in kleinen Kontingenten nach Berlin oder Mecklenburg geschickt. Die letzte dieser Gruppen bestand aus 11 Mann, darunter Schöbs. Dieser ging in der Richtung des Bahnhofs, eine halbe Meile hinter seinen Kameraden, als der Unteroffizier Arnold zu ihm zurückkief. Gleich darauf hörte man einen Schuß und Arnold schloß sich den anderen wieder an mit der Bemerkung: „Etwas Furchtbares ist geschehen, Schöbs ist ermordet worden." Hierauf beeilten sich die zehn Soldaten, den Zug nach Berlin zu nehmen. Später wurde die Leiche des Opfers gefunden und Arnold und mehrere andere der Abteilung wurden verhaftet, dann aber wieder von der Lokalpolizei freigegeben, welche Schöbs' Tod offiziell als Selbstmord in den Akten eintrug. Die Berliner Polizei hörte erst vor kurzem von dem Verbrechen.

— Der neue große Deutschlandsender (Radio) in Königswusterhausen geht seiner Vollendung entgegen. Er wird nicht nur in bezug auf seine Leistung einer der stärksten Telephoniesender für Unterhaltungs- u. Belehrungszwecke sein, sondern auch den höchsten Mast der Welt besitzen, der ausschließlich zu Funkzwecken Verwendung findet. Der Hauptmast wird eine Höhe von 280 Metern aufweisen, die sich durch einen ausschiebbaren kleinen Mast um weitere 4 Meter steigern läßt. Dieser turmartige Mast besitzt Dreiecksquerschnitt und steht vollkommen frei; jegliche Spannseile fehlen. Die Antenne ist am Turm in einer Höhe von 231 Metern und an den um den Turm herum aufgestellten kleineren Masten von 210 Meter Höhe befestigt. In 230 Meter Höhe befindet sich eine Plattform, auf der die Antriebsmaschine für den Personenaufzug untergebracht ist. Darüber ist ein kleiner Pavillon angelegt, der einen Kurzwellensender aufnimmt. Auf der obersten Spitze des Turmes ist noch eine kleine mit Geländer versehene Plattform angeordnet, wo sich interessante Beobachtungen über Wetter, Luftverhältnisse usw. machen lassen.

— Dieser Tage wurde einer Firma in Celle vom Polizeipräsidium Köln mitgeteilt, daß ein 16 Jahre alter junger Mensch aus Hornbostel, Kreis Celle, in Köln aufgegriffen worden sei, weil er sich dort zur Fremdenlegion melden wollte. Die Firma verständigte die Eltern des jungen Mannes, die an das Polizeipräsidium das Reisegeld für ihren Sohn schicken wollten. Es wurde ihnen aber mitgeteilt, daß dies nicht nötig sei, da das Polizeipräsidium Köln etwa achtzig junge Leute aus der Umgebung Hannovers in Gewahrsam habe, die sich alle bei der Fremdenlegion anwerben lassen wollten. Ein Sammeltransport wird die jungen Abenteuerer demnächst in die Heimat zurückbefördern.

— Auf Einladung der Bremer Senatskommission für das Arbeitsamt fand im Bremer Rathaus eine Versammlung von Vertretern der bremischen Bürgerschaft, der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen statt. In der Berichterstattung wurde mitgeteilt, daß am 1. Dezember in Bremen Stadt und Landgebiet 6626 Arbeitslose verhanden gewesen sind, von deren 4328 Unterstützungsempfänger sind. Der Arbeitsnachweis an der Unterweser, Bremerhaven und Wesermünde hatte am 1. Dezember eine Gesamtzahl von 2625 Arbeitslosen, von denen 1902 Unterstützungsempfänger waren. Vom Senat sind weitgehendste Beschlüsse gefaßt, um der Not der Erwerbslosen zu steuern. Notstandsarbeiten werden in erheblichem Umfange in Angriff genommen werden, bei denen über 1000 Arbeitslose beschäftigt werden können. Zur Zeit verhindert das Frostwetter die Inangriffnahme dieser Arbeiten. Der Senat hat die erforderlichen Mittel bewilligt. Neben den Notstandsarbeiten werden die Behörden alle öffentlichen Arbeiten, die sich in der jetzigen Zeit ausführen lassen, in Angriff nehmen. Die erwerbslosen Angestellten werden zu den Notstandsarbeiten herangezogen werden.

— Der Rabbiner Dr. Ziegler in Karlsbad hat von einem Amerikaner, einem geborenen Karlsbader, 20,000 Dollars für den israelitischen Altenheimfonds in Karlsbad erhalten.

Wahre Geschichte.

Bei der medizinischen Prüfung fragte der examinierende Professor einen Studenten: „Wieviel Morphium würden Sie also dem Kranken geben?"

Kandidat: „Fünf Gramm."

Professor: „Na, erlauben Sie einmal!"

Der Student, verwirrt, stammelt nach einiger Pause, er möchte seine Antwort richtigstellen. Der Professor sieht auf die Uhr und antwortet: „Bedaure sehr, Ihr Patient ist bereits — tot!".

Kirchliches.

Ev. lutherische Kirche
Missouri Synode.

Sonntag Nachmittag, den 31 Januar, 3 Uhr englischer Gottesdienst in Mergeles Halle, 521 E. Seguin Str. Lutheraner und kirchlose Leute werden hiermit herzlich eingeladen.

R. G. Lange,
Ev. lutherischer Pastor.

Englische Evangelische Kirche.

Sonntagsschule um 9 Uhr morgens. Gottesdienst um 11 Uhr Morgens. Beides, Sonntagsschule und Gottesdienst, findet statt in der Deutsch-Protestantischen Kirche an Seguin-Straße. Jeder, der wünscht einem englischen Gottesdienst beizuwohnen, ist freundlich eingeladen zu uns zu kommen.

tf. C. H. Zeyher, Pastor.

Texanisches.

* In Nordtexas fielen letzten Donnerstag mehr als 3 Zoll Schnee.

* In San Antonio ist nach langem Leiden Herr C. F. Lehmann im Alter von 62 Jahren gestorben. Herr Lehmann gab früher den „Hallettsville Herald" heraus und war 29 Jahre lang Schatzmeister der „Texas Preß Association". Später war er Reisender für die Mergenthaler Linotype Company. Herr Lehmann war in Philadelphia geboren. Er hinterläßt seine Witwe, 2 Söhne und 2 Töchter und 8 Geschwister.

* In San Antonio, wo er seit 72 Jahren wohnte, ist Herr Joseph Beckmann im Alter von 77 Jahren gestorben. Er war viele Jahre lang Stadtratsmitglied dort. Eine Schwester und ein Bruder überleben ihn; er war nicht verheiratet.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratsschein ausgestellt für E. A. Lenert und Frau Anna M. Lenert.

* In Moulton ist Herr C. M. Kotzebue im Alter von 85 Jahren gestorben. Er kam 1853 nach Texas, wohnte zuerst in Austin County und zog 1890 nach Moulton, wo er über 25 Jahre lang ein Hotel leitete. Er hinterläßt seine Witwe, 10 Kinder, 28 Enkel und 5 Urenkel.

* Auf der Giddings-Farm bei Hempstead verendeten 10 große Arbeitsesel, nachdem sie Zuckerrohr gefressen hatten.

* Der Neger Will Lawrence brachte eine große Wildkatze nach Brenham, die er auf seinem Platze 8 Meilen von dort getötet hatte. Das Tier hatte seine Hühner belästigt.

* Aus DeWitt County schreibt Herr Wm. Bruns, daß am 16. Januar eine Tochter Emma in Shiner wegen Appendizitis operiert wurde; Der Blinddarm war schon geplatzt, aber der Zustand der Patientin war am fünften Tage nach der Operation befriedigend.

* Frau Helene Ahr, geb. Haby, Witwe von Frank Ahr, ist im Alter von 57 Jahren in San Antonio gestorben. Sie war in Castroville geboren und hinterläßt 2 Töchter und mehrere Geschwister.

* In Friedrichsburg ist Herr Hugo W. Dietrich infolge von Brandwunden gestorben, die er sich zuzog, als er seinen Sohn Edgar aus dem brennenden Wohnhause rettete. Der Knabe ist ebenfalls gestorben. Herr Dietrich war 29 Jahre alt und hinterläßt seine Gattin und drei kleine Kinder.

Richter irrt sich inbezug auf einen Advokaten

„Noch einmal, und nicht öfter, dachte ich, würde er das Hemd wechseln. Er war nur noch ein Schatten—gelb wie Safran, und oft von Schmerzen gekrümmt. Aerzte gaben ihm beständig Morphin und wollten wegen Gallensteinen operieren. MAYR'S "One Dose Will Convince" machte ihn bald wieder vollständig gesund." Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken. Adv.

* In San Antonio ist Herr Fedor August Hermann im Alter von 61 Jahren gestorben; er war in Neu-Braunfels geboren und hinterläßt seine Gattin, einen Sohn und 8 Töchter.

* In Lavaca County ist Frau Anna Buske, geb. Ruppert, 71, gestorben; sie war in Fayetteville geboren und zweimal verheiratet. Elf Kinder, 56 Enkel, 7 Urenkel, 4 Stiefkinder und 23 Stiefenkel überleben sie.

* In Hallettsville starb Frau Emma Klare, geb. Seelig, im Alter von 75 Jahren. Frau Klare war in Austin County geboren und hinterläßt 8 Kinder, 51 Enkel und 21 Urenkel.

* In DeWitt County sind mehrere Erkrankungen an den Blattern vorgekommen; die Fälle scheinen leichter Art zu sein.

* In San Antonio hat die Southern Pacific - Bahn für ein 50 Fuß breites und 700 Fuß langes Grundstück $150,000 bezahlt, um mehr Platz für Geleise zu bekommen.

* In San Antonio wurde die Hochschullehrerin Ellen Schulz, Verfasserin eines Buches über westtexanische Pflanzen, als Leiterin des naturhistorischen Witte Memorial Museums ernannt. Frl. Emma Gutzeit wurde als Sekretärin ernannt. Für das Museum wurden der Stadt San Antonio von einem Herrn Witte $75,000 hinterlassen.

* Frau Anna Landauer, 85, ist am Donnerstarg in San Antonio gestorben. Frau Landauer war in Deutschland geboren, wohnte seit 46 Jahren in San Antonio und hinterläßt 3 Söhne, 2 Töchter, 4 Enkel und 5 Urenkel.

* Zwei Eisenbahnzüge zwischen Waco und Rockdale sind eingestellt worden, da der Verkehr zwischen den beiden Städten durch Automobile besorgt wird.

* Aus Brenham R. 8 schickt Herr Robert Maurer Anweisung für $2 und schreibt: „Ich habe gestern meine ganze Ernte verkauft; sie brachte $80, von 110 Acker Farm. Hoffentlich wird dieses Jahr besser!"

* Aus Temple schreibt Herr Ernst Blankenstein am 16. Januar, daß dort an diesem Tage ein guter 3½ zölliger Regen gefallen ist. Einem Check für die „Neu - Braunfelser Zeitung" fügt Herr Blankenstein einen freundlichen Gruß an seine Mitleser bei.

* In der Nähe von Mud, Travis County, ist Frau Emma Meinzer, geb. Neumann, Witwe von Philipp Neumann, im Alter von nahezu 80 Jahren gestorben.

* Aus Hackbarths Store in Cat Spring haben Einbrecher Waren im Werte von ungefähr $1,000 gestohlen.

* In Rosebud ist ein Hotel zum Teil niedergebrannt.

* In Riesel verehelichten sich Herr Arnold H. Fleischhauer und Frl. Ella Boeche, und Herr Immanuel Lehrmann und Frl. Ruby Mullens. Beide Trauungen wurden von Pastor Studtmann vollzogen. Herr und Frau Fritz Manthei feierten ihre silberne Hochzeit.

* Bei Riomedio in Medina County baut Herr Frank Zeinert eine neue Tanzhalle.

* In einem Hospital in Sealy ist Postmeister B. H. Siegert von Peters im Alter von 62 Jahren nach einer Operation gestorben. Er hinterläßt seine Gattin, 8 Kinder, einen Bruder und 2 Schwestern.

* Aus Ledbetter schreibt Herr Hermann Wendler: „Einliegend, bitte, finden Sie einen Check für ein weiteres Jahr . . . . Das Geld ist hier dieses Jahr etwas knapp, weil wir keine Ernte hatten. Die Zeitungsleute können aber wohl auch nicht von der Luft leben, so besser berappt man, sonst bleibt am Ende die Zeitung aus, was uns aber sehr ungelegen käme, da das Blatt ein gerngesehener Gast in unserem Hause ist." — (Danke schön! — D. H.)

* In Kyle verehelichten sich Herr Frank J. Hanke und Frl. Ida Kothmann. Das junge Paar wird in Elgin wohnen.

* In Gonzales wurden Herr Alfred Henke, Sohn von Herrn und Frau Arthur Henke, und Frl. Selma Gerold, Tochter von Herrn und Frau Carl Gerold, von Pastor R. A. Schmidt getraut. Trauzeugen waren Herr Heinrich Tieken und Frl. Norma Gerold.

* Bei Fayetteville ist Herr Joseph Stelzig im Alter von 69 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Gattin und 5 Kinder.

* County Clerk Gus. R. Miertschin von Lee County hat Heiratsscheine ausgestellt für Oscar Beifert und Amanda Kasper, Karl Tschatschula und Anna Paulik, Emil Wachsmann und Millie Riedel, Richard Hoffmann und Myrtle McKown, Karl Biehle und Martha Fick, Albert Rohter und Frieda Zander, Wm. Dussetschlager und Inez Bryant.

* In Lee County ist Herr August Leubner im Alter von 77 Jahren gestorben; er war unverheiratet.

* Trotz Zunahme der Automobile u. Motorlastwagen in Texas hat die Zahl der Pferde und Maultiere hier von 1924 auf 1925 doch zugenommen. Für das Jahr 1924 wurden 1,562,569 Pferde und Maultiere zur Besteuerung angegeben, für das Jahr 1925 hingegen 1,594,270. Der angegebene Wert für 1925 war jedoch in 1925 um etwa $800,000 weniger als in 1924; vielleicht, weil viele Tiere infolge Aelterwerdens an Wert einbüßen und der junge Nachwuchs nicht mehr groß genug ist, um den Unterschied auszugleichen.

* Bei dem Zusammenstaße eines Personenzuges mit einem Automobil in der Gegend von West kamen zwei Neger ums Leben.

* Auch in der Gegend von Laredo hat es geschneit, und der Schneefall erstreckte sich weit nach Mexiko hinein.

Nichts ähnliches auf Erden

Die neue. bei zerrissenem Fleisch, Schnitt- und andern Wunden, Geschwüren und Quetschungen so wunderbar erfolgreiche Behandlung besteht in der Anwendung von flüssigem Borozone nebst Borozone-Pulver. Das flüssige Borozone ist stark antiseptisch und säubert die Wunde von allen Giftstoffen u. Ansteckungskeimen, während Borozone-Pulver großartig heilt. Es gibt nichts anderes, was so schnell. sicher und zuverlässig wirkt. Preis (flüssig) 30c, 60c und $1.20. Pulver 30c und 60c. Zu haben bei B. E. Voelcker & Son und H. V. Schumann. Adv.

Gänse als Johnsongras-Vertilger.

Den nachstehenden Artikel verdankt die „Neu-Braunfelser Zeitung" der Freundlichkeit des Herrn Max A. Altgelt. Der Artikel ist dem „Beaumont Journal" entnommen und dürfte diejenigen unserer Leser, welche Johnsongras in ihren Feldern oder Gärten haben, sehr interessieren. Gänse gedeihen vorzüglich überall in Texas und es ist eigentlich rätselhaft, warum sie so selten gezogen werden.

— — —

Eine neue Verwendung für Gänse. — Beträchtliche Verbreitung wurde neulich einer Mitteilung gegeben, derzufolge einige südtexanische Farmer ihre Baumwollfelder von Bollwiebeln und ähnlichem Ungeziefer gesäubert hatten, indem sie Puter frei in den Baumwollfeldern herumlaufen ließen.

Nun wird aus Neu - Mexiko berichtet, daß die Gans inbezug auf bisher unentdeckte Nützlichkeit den Puter thatsächlich übertroffen hat. Die Entdeckung geschah überdies durch einen praktischen Farmer, wodurch erwiesen ist, daß neue landwirtschaftliche Ideen auch anderswoher, als aus Ackerbau - Hochschulen kommen können.

C. C. Camp, ein Farmer in der Nähe von Roswell, hat entdeckt, daß Gänse das Johnsongras ausrotten, das seit vielen Jahren eine so große Plage für die texanischen Farmer gewesen ist, und das in gewissen Teilen Neu - Mexikos gleichfalls außerordentlich schlimm sein soll.

Herr Camp sagt, daß er im Jahre 1923 in einem Baumwollfelde, welches 25 Acker enthielt und stark mit Johnsongras durchwachsen war, 18 Gänse herumlaufen ließ, und daß in sehr kurzer Zeit das Johnsongras verschwunden war. Im Jahre 1924 hatte er 65 Acker Baumwolle und 33 Gänse darin, die während des Sommers 50 Junge großzogen ohne jegliche andere Fütterung, als was sie in den Baumwollfelde finden konnten. Das Johnsongras sollen sie gänzlich in diesem Felde vertilgt haben. Im August lieh Herr Camp seine Gänse einem Manne, der ein 12 Acker großes, stark mit Johnsongras bewachsenes Baumwollfeld hatte; sie säuberten das Feld in zwei Wochen.

Ein anderer Mann berichtet, daß 17 Gänse ein 8 Acker großes Stück Land reinhielten, das mit Johnsongras und Bermudagras bewachsen war. Das Bermudagras wurde nicht vertilgt, sondern nur am Ausbreiten verhindert, aber das Johnsongras soll vollständig ausgerottet sein.

Ein anderer Farmer berichtet, daß 22 Gänse auf einem 10 Acker-Baumwollfelde das Gras herunterhielten, so daß es nicht herausgehackt zu werden brauchte.

Es wird berichtet, daß die Baumwolle von den Gänsen nicht beschädigt wird, daß aber Johnsongras einfach nicht gedeihen kann, wo Gänse herumlaufen.

In der Regel fühlen sich Gänse auf trockenem Lande nicht heimisch und es mag nötig sein, einen Teich anzulegen, wo sie herumspielen können, wenn sie nicht an der Arbeit sind; aber dessenungeachtet scheinen sie es zu ermöglichen, daß so lästige Johnsongras mit sehr geringer Auslage loszuwerden.

* In Austin County soll dieses Jahr viel Land mit Wassermelonen bepflanzt werden.

Man suche die Ursache!

Viele Neu - Braunfelser zeigen, wie unnötiges Leiden vermieden werden kann.

Nichts ist lästiger als Nierenschwäche mit ihren Folgen. Nacht und Tag ist der Leidende geplagt, und der brennende Schmerz, Rückenweh, Kopfweh und Schwindelanfälle machen das Leben zur Bürde. Doans Pillen, ein anregend diuretisches Nierenmittel, haben vielen Neu-Braunfelsern Ruhe und Komfort gebracht; lernen Sie von diesem Beispiel:

Frau William Haster, Torrey & Murcheson Sts., sagt: „Ich litt an Rückenweh, Schmerzen in der Seite und anderen Nierenleiden - Symptomen. Ich klagte über meinen Rücken und man riet mir ‚Doans Pillen zu versuchen, die ich in Voelcker & Son's Apotheke kaufte. Sie befreiten mich bald von meinen Beschwerden. Doans haben stets alles gethan, was für sie beansprucht wurde."

60c bei allen Händlern. Foster-Milburn Co., Buffalo, N. Y. Adv.

New Braunfels State Bank

GUARANTY FUND BANK

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite über $100,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft

Depositen geschützt durch den Staats-Garantie-Fond

Wir bezahlen Zinsen auf Zeitdepositen

Safety Deposit Boxes zu vermieten

Beamte und Direktoren

F. G. Blumberg, Präsident; J. R. Fuchs, Vizepräsident; Walter Zipp, Vizepräsident; A. R. Ludwig, Kassierer; A. W. Engel, Herm. Zipp, Herm. Pfeuffer, Louis Meyer, Ferd. Bading.

Geldanleihen

auf Farmen und Ranches

Durch die Federal Land - Bank kann ich Ihnen helfen, Geld zu borgen zu 5½ Prozent Zinsen. Wer eine erste Hypothek (first mortgage lien) auf seinem Lande hat, oder mehr als 200 Acker Land eignet, oder wer mehr Land besitzt, als unter dem Heimstättengesetz vom Zwangsverkauf ausgenommen ist, kann bis zur Hälfte des Wertes des unter besagtem Gesetz nicht ausgenommenen Landes borgen, um Futter zu kaufen oder Verbesserungen vorzunehmen. Wegen näherer Auskunft sehe man

Walter Wiedner

bei Oscar Haas & Co. Telephon 258

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Aler Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör

Echte Willard Batterien jetzt $16.50

Schulze Battery & Tire Service

Edwin A. Schulze, Eigentümer

Gasolin und Oele

Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit

925 San Antonio-Str. Phone 575

Water Maid

Das Mehl, welches befriedigt

Hergestellt von der

Landa Milling Company

Fragen Sie Ihren Eßwarenhändler

$10,000,000.00 zu verleihen

auf Farmen und Ranches zu 6% Interessen und auf lange Zeit. Wir borgen Geld auf Ihre Farm oder Ranch und kaufen gute Vendor's Lien - Noten. Sehen Sie

Warnecke & Gruene

Offices über der Guaranty Bond State Bank

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS

SANITARY - PLAZA - PALACE

Phone 56 Phone 68 Phone 100

Lokales.

‡ Jeder Regen in den letzten paar Monaten war ein echter „Gloom Chaser". Wir haben jetzt schon genug solche „Gloom Chasers" gehabt für ein ganzes Orchester. Donner für Jazz-Musik war auch mit dabei!

‡ „Des Einen Eule ist des Andern Nachtigall" sagt ein altes Sprichwort, aber die „Sieben Eulen" flöten und schmettern für jedermann wie Nachtigallen.

‡ Aus San Marcos wurde am Donnerstag berichtet, daß Jeß Newton und Joe Newton, welche angeklagt sind, an den Bankräubereien dort und in Neu-Braunfels beteiligt gweesn zu sein, kein Vorverhör erhielten, sondern, da sie die für jeden festgesetzten Bürgschaft von $6,000 nicht geben konnten, im Hays County-Gefängnis festgehalten wurden.

‡ Eine Touring Car mit zerbrochenen Rädern stand am Freitag Morgen halb über der Einfassung der Parkanlagen auf der Plaza.

‡ Eine Chautauqua - Woche für Neu - Braunfels im kommenden Frühjahr ist gesichert. Die erforderlichen 100 Unterschriften waren bereits vorige Woche erlangt, und es wurde versucht, die Zahl auf 110 zu bringen.

‡ Beiträge zum Bau der neuen Sattler Road:

Albert Meckel	$100.00
Emil Guenther	125.00
Walter Preußer	3.50
Theo. Preußer	8.60
Hugo Halm	12.00
Frank Guenther	10.00
Peter Jonas	10.00
Herm. Preußer	5.00
Erwin Tausch	3.50
Alwin Tausch	25.00
Julius Preußer	20.00
Casamero Lermo	1.75
Hilmar Kanz	10.00
Wm. Meckel	4.00
Gilbert Schlather	2.60
Chas. Junker	2.60
Walter Jentsch	25.00
Chas. Schmidt	3.50
Adolf Pfeiffer	3.50
Max Preußer	5.00
Chas. Guenther	10.00
Chas. Jentsch	3.50
Harry Schlather	10.00
Edgar Schlather	1.75
Edwin Preußer	8.00
Max Linnartz	12.00
Alfred Rust	15.00
Theo. Kraft	8.00
Walter Jonas	8.00
Gus. Kanz	2.60
Oscar Pape	1.75
Emil Kraft	5.00
	$466.15

‡ Zwischen hier und Hunter auf der Post Road schlug ein Automobil um, in dem sich Staatsschatzmeister J. B. Hatcher und Frau befanden. Frau Hatcher erlitt einen Bruch des Schulterknochens und andere Verletzungen und wurde in ein hiesiges Krankenhaus gebracht. Herr Hatcher kam mit leichten Verletzungen davon.

‡ Dem „Taylor Herold" wird aus Thorndale berichtet: Herr Carl Flick jr. mußte sich in der vergangenen Woche in einem Hospital in Neu-Braunfels einer Blinddarm-Operation unterziehen und befindet sich auf dem Wege der Genesung.

‡ Die LaGranger „Zeitung" berichtet: C. F. Lampe war in Neu-Braunfels vergangene Woche um an der Jährlichen Versammlung der Actien Inhaber der Neu-Braunfels Cotton Fabrik teilzunehmen. 230 Actien Inhaben nahmen an der Versammlung teil, und Herr Lampe vertrat alleine 814 Actien im Werte von $8140.00.

Davon fallen über 600 Actien auf Fayette Co. W. Jochen von Swiß Alps und John Baca von Flatonia waren ebenfalls anwesend. Die Fabrik produzierte über 5 Millionen Yard Zeug im vergangenem Jahre. Ein finanzieller Bericht wird an alle Actien Inhaber gesandt werden. Sollte Jemand diesen Finanz Anweis nicht erhalten, so wende er sich an Herrn Lampe, welcher ihm die nötigen Anweisungen geben wird, wie denselben zu erhalten.

‡ Herr Walter Zipp hat als Schatzmeister des Gegenseitigen Feuerversicherungs - Vereins an Herrn Albert Klatt von Cibolo R. 2 $600 ausbezahlt für ein abgebranntes Wohnhaus, und $15 für Brandschaden am Rauchhaus.

‡ Am Samstag Morgen war alles mit Schnee bedeckt, und es schneite fast ununterbrochen den ganzen Tag.

‡ In der „Chamber of Commerce" - Versammlung am Donnerstag Abend wurden 35 neue Mitglieder aufgenommen. Herr Fred Pfeuffer wurde als Präsident der Vereinigung gewählt.

‡ Am Samstag gegen Abend fuhren unzählige Automobile aus der Stadt hinaus, um sich die Umgebung im Schneekleide anzusehen.

‡ Eine merkwürdige Erscheinung bei dem Schneewetter am Samstag, wie auch bei dem vorhergehenden, war die Elektrifizierung des Papieres, auf das man schrieb, oder welches bedruckt wurde. Der Bogen Papier, auf den dieses geschrieben wurde, entwickelte soviel Elektrizität, daß beim Aufheben der darunterliegende Bogen ihm nachflog und daran kleben blieb.

‡ Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfelser Zeitung" waren Albert Soefje, Chr. Pantermuehl und Sohn, John Mickesch, Frau Harold Adams, E. Jentsch, Frau Harry Krueger und Tochter, Ernst Fischer, Frl. Heidrich, Frl. Pfeuffer, Carl Richter, Capt J. Giesecke, Frau Conrad Wenzel, Frl. Agnes Wenzel, John H. Stahl, Alfred Galle, Harry Nowotny, August Stahl, Harry Lywandowsky, Oscar Kneuper, Oscar Haas, John Ruppel, Alphons Ruhn, Wm. Wahl, Gottlieb Soefje, Curt Ruedrich, Frau Hy. E. Fischer, Frl. Smithson, Chris. Herry, Frl. Hedie Orth, Richard Pohle, Robert Wenzel, Marcus Waldschmidt, Willie Schraeder, C. F. Uecker, Gus. Kretzmeier, Hilmar Doehne, Frau Hermann Borchers, Erwin Schleicher, Hy. Winkler, Robert Brandt, John W. Haag, Chas. W. Schlichting, Albert Warnecke, Otto Bindseil, Hermann Stieler, Rudolph Glenewinkel, Harry Galle, R. K. Shafer, Ortwin Bloedorn, Harry Voigt, und viele Andere.

Eingesandt.

Anerkennung.

An das Neu - Braunfelser Chautauqua - Komite:

Ich käme mir undankbar vor, wenn ich Ihre schöne, fortschrittliche Stadt verließe, ohne Ihnen nochmal aufrichtig zu danken und Ihnen zu sagen, wie sehr ich Ihre prächtige Mitwirkung bei der Vervollständigung des diesjährigen Chautauqua-Kontraktes schätze. Angesichts der Thatsache, daß die Unterredungen sich notwendigerweise auf längere Zeit verteilten — große Strecken mußten zurückgelegt werden, um wenige Personen zu sehen — war Ihr Entgegenkommen wunderbar in Quantität sowohl wie Qualität.

In meiner gesamten Chautauqua Erfahrung war mir noch nie die Aufgabe gestellt gewesen, eine so große Liste aufzubauen, aber die Freude, die mir diese vielen angenehmen u. ermutigenden Unterredungen gewährten, ist nie übertroffen worden.

Denjenigen von Ihnen, die von dem Vorrecht, Ihre Schulen zu besuchen, keinen Gebrauch machen, möchte ich sagen, daß ich nie schöner gehaltene Gebäude sah, und daß es eine große Freude für mich war, die prächtigen jungen Bewohner und Bewohnerinnen ihrer Stadt zu treffen. Solch' großartige Möglichkeiten künftiger Bürgerschaft! Fast beneidete ich Prof. Johnson, Prof. Sahm und das übrige Lehrpersonal um das Vergnügen, eine so prächtige Schuljugend ausbilden zu dürfen, und ich beglückte jetzt schon Ihre Stadt zu ihren Führern in kommender Zeit. Es ist in erster Linie für dieses junge Volk, daß die Chautauqua bestimmt ist, obschon deren Wiederbelebungskraft für ältere und manchmal bis zum Aufhören müde Menschen unschätzbar ist.

Ueberall sind die Leute tief überzeugt, daß die Chautauqua eine mächtige Hilfe ist im rechten Aufbau eines Gemeinwesens. Die Chautauqua vertritt den guten alten Grundsatz der Ehrlichkeit, eines reinen Lebenswandels und rechtschaffenen Denkens. In diesen Tagen weitreichendes Gesetzesmißachtung und seltsamster Kunstideale wirkt die Chautauqua mit ihren inspirierenden, lehrreichen Vorträgen, reinlicher Unterhaltung und wirklich guten Musikprogrammen sanierend und kann nur hilfreich sein in der Anbahnung besserer Zustände.

Die gegenwärtigen gestorten geistigen und moralischen Zustände finden ein wirksames Korrekturmittel in der Amerikanischen Chautauqua. Mehr und mehr wird es anerkannt, daß die Chautauqua dem Gemeinwesen nützlich ist, und man hilft dem Lokal - Komite durch den Kauf von „Season Tickets", anstatt einzelnen Eintritt zu bezahlen, wovon der Betrag der Garantie des Komites nicht zugute kommt. Chautauqua - Attraktionen können zu einem nominellen Preise gesehen und gehört werden. Die ganze Familie kann ein Wochenprogramm von Chautauqua - Attraktionen genießen mit einer sehr geringen Auslage, und großem, angenehmem Vorteil und Nutzen.

Wenn Garantoren und Bewohner mit halb dem Eifer in dieser Sache zusammenwirken, wie die liebenswürdige Frau Crandon, die mir so hochherzig und unermüdlich behilflich war, und wie viele andere, so wäre mir nicht im geringsten bange, daß Neu - Braunfels über das vorgenommene Ziel nicht mit fliegendem Banner hinausginge. Alle zusammen für gesunde, edle, bildende Unterhaltung und für bessere Zustände im örtlichen wie im nationalen Leben! Je mehr wir Jung und Alt für das Schöne, Gute und Wahre gewinnen, desto bessere Zustände schaffen wir, materiell, geistig und moralisch, für alle.

Mit herzlicher Zuneigung und Wortschätzung und einer Hoffnung, daß ich im April wiederkommen darf, bin ich, mit aufrichtiger Hochachtung,

Maude M. Mason,
Vertreterin
Ellison-White Chautauqua

Gas macht Leute nervös und rastlos

Gasdruck im Leib macht unruhig, nervös und verhindert Schlaf. Adlerika beseitigt Gas in zehn Minuten und fördert erstaunlich viel Abfall zutage, dessen Vorhandensein im Körper man nicht vermutet hatte. Dieses vorzügliche Abführmittel ist wundervoll bei Verstopfung und damit verknüpften Magenbeschwerden. Man verschwende keine Zeit mit Pillen oder Täfelchen, sondern verschaffe sich wirkliche Adlerika - Wirkung. R. B. Richter, Apotheker. Adv. 1

Kirchliches.

Deutsch - protestantische Kirche.
Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst ½8 Uhr.
Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um ½8 Uhr.
G. Mornhinweg, Pastor

— — —

Katholische Kirche, Neu-Braunfels
Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um ½8 Uhr morgens, Hochamt mit deutscher Predigt um ½10 Uhr morgens, Abendandacht um 7 Uhr.
An Wochentagen: Messe um 8 Uhr Uhr.
F. Beck, Pfarrer.

— — —

Gottesdienst in der ev. Luther Melanchton - Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuz-Kirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate. Jeden 5. Sonntag im Monat abwechselnd in beiden Gemeinden.
Franz Koch, Pastor

— — —

Am kommenden Sonntag, den 31. Januar wird in der Schule bei Sattler Gottesdienst gehalten werden. Alle sind herzlich eingeladen zu kommen.
C. H. Zeyher, Pastor.

— — —

Evangelische Parochie.
Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Kniker, Evangelischer Pastor

— — —

Englische Evangelische Kirche.
Jeden Sonntag Sonntagsschule um 9 Uhr morgens, Gottesdienst um 11 Uhr in der Deutschprotestantischen Kirche. Wenn Sie einem englischen Gottesdienst beizuwohnen wünschen, so sind Sie herzlich eingeladen zu uns zu kommen.
tf. C. H. Zeyher, Pastor.

Friedensgemeinde, Geronimo.
Gottesdienst jeden Sonntag ½11 Uhr, Sonntagsschule ½10 Uhr.
Arthur Säuberlich, Pastor.

— — —

Lutherischer Gottesdienst.
Texas Synode.
In Harry Mergeles Halle an der Seguin - Straße jeden Sonntag englische Sonntagsschule um 9:30 und jeden ersten und dritten Sonntag im Monat deutscher Gottesdienst morgens um 10:30, und englischer abends 7:30. Alle sind freundlich eingeladen.
tf. H. Schließer, Pastor.

Winter or Summer

Buick Performance is *Better*

AT ZERO, BUICK Automatic Heat Control means easy starting and smooth running immediately. In every temperature, from Key West to the Canadian border, this exclusive Buick feature insures gasoline economy, *automatically, and at all speeds.*

Buick *mechanical* 4-wheel brakes make secure, footing that is insecure. Through two winters and two summers half a million Buicks have proved the all-year dependability of the Buick type of brakes. Their *direct, mechanical action* is not affected by weather changes.

And not even a blizzard will harm the Buick Valve-in-Head engine. *Every* point where metal would rub metal is lubricated under pressure. A flood of oil is forced everywhere, as soon as the engine starts.

You will not find another car today, regardless of its price, with its performance so perfectly protected. Winter or summer, a Buick is better!

BUICK MOTOR COMPANY, FLINT, MICHIGAN
G-15-27-NP *Division of General Motors Corporation*

Better Buick Six Cylinder Valve-in-Head motor cars range in price from $1125 to $1995, f. o. b. Buick factories. Among the Buick open and closed models there is one that will meet your desires exactly.

SIPPEL BUICK CO.

NEW BRAUNFELS, TEXAS

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hülfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß - - $200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt.

—— Direktoren: ——

H. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Reinarz, Ed. Schleyer.

Henne Lumber Company

Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS - TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

„Es ist anders"

das ist was die Leute sagen über

Forni's

Alpenkräuter

Es ist ein Kräuterheilmittel von anerkannten Vorzügen. Es ist seit über hundert Jahren in beständigem Gebrauch und hat den Sonnenschein der Gesundheit in Tausende von Familien gebracht.

Versuche es nur einmal,—wenn Deine Verdauung gestört ist, —wenn Dein Stuhlgang unregelmäßig ist,—wenn Dein Schlaf unruhig ist,— wenn Schmerz Deinen Körper quält,—wenn Du Dich müde und erschöpft fühlst.

Es ist nicht in Apotheken zu finden. Es wird durch besondere Agenten geliefert, oder direkt aus dem Laboratorium von

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

40 Jahre altes Geschäft

Comal Springs Nursery.

Diese Baumschule wurde im Herbst 1885 gegründet. Zu dieser Zeit waren nur 4 Baumschulen in Texas und meine war die fünfte. Von diesen Baumschulen besteht nur noch die Munson Nursery und ist unsere die zweitälteste im Staate. Der Gründer ist immer noch Leiter des weitbekannten Geschäftes, und wir offerieren dieses Jahr wieder einen großen Vorrat an Baumschulartikeln, Bulbs, Samen etc., welche hier gezogen sind und gedeihen.
Schreibt um großen Katalog an Otto Locke, Neu-Braunfels, Texas.

Luersen Auto Co.

Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Oscar Luersen,

Telephon 476. Eigentümer.

Philip L. Karrer Otto B. Schaefer C. O. Watkins

Karrer Company

Tinners and Plumbers

Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße
Blecharbeit und Plumbing - Reparaturen.
Telephon: Werkstatt 597, Wohnung 535.
Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Pelze Pelze

Schickt alle Pelze an Dallas' Führendes Pelz-Geschäft. Wir bezahlen höchste Markt-Preise für alle Pelze.

R. H. Ruehmann & Co.
2404—6—8 Summers St.
Dallas, Texas.
Schreibt für Preisliste und Shipping Tags.

Neu-Braunfelser Zeitung

Neu - Braunfels, - - Texas

Herausgegeben von der
Neu - Braunfelser Zeitung Pub. Co.

28. Januar 1926.

G. F. Oheim.....Schriftleiter.
B. F. Nebergall.....Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, $2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Kandidaten-Anzeigen.

Herr F. G. Blumberg ist Kandidat für die Wiederwahl als Bürgermeister der Stadt Neu-Braunfels; die Wahl findet am ersten Dienstag im April statt.

Unterzeichneter bewirbt sich um das Bürgermeister - Amt der Stadt Neu - Braunfels, bei der am ersten Dienstag im April stattfindenden Wahl.
19 10 **Adolf Stein.**

Herr Hilmar Triesch ist Kandidat für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Neu - Braunfels bei der Stadtwahl am ersten Dienstag im April.

Herr Robert Wenzel kündigt sich durch die „Neu-Braunfelser Zeitung" als Kandidat für das Amt des Steuerassessors von Guadalupe County an, in der Wahl im November.

Politische Anzeigen.

Herr Adolf Stein ist Kandidat für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Neu - Braunfels; die Wahl findet am ersten Dienstag im April statt. Herr Stein hat seinen Mitbürgern hier viele Jahre lang in anerkannt fähiger Weise als Mitglied der Schulbehörde, als Stadtratsmitglied und als County - Richter gedient und ist daher in Verwaltungsangelegenheiten und in der Führung eines öffentlichen Amtes vorzüglich bewandert. Seit vielen Jahren ein Bewohner unserer Stadt, kennt er die Verhältnisse hier gründlich. Wenn gewählt, würde es Herrn Steins ernstes Bestreben sein, die Pflichten des Bürgermeisteramtes treu, unparteiisch und gewissenhaft zu erfüllen und alles in seinen Kräften zu thun, was der ferneren gesunden Entwicklung unserer Stadt förderlich sein könnte.

Herr Hilmar Triesch bewirbt sich, wie aus der Kandidaten - Anzeige ersichtlich, um das Amt des Bürgermeisters der Stadt Neu - Braunfels bei der Stadtwahl am 6. April. Herr Triesch hat die Neu - Braunfelser Hochschule absolviert, auf der Staatsuniversität nach einem fünfjährigen Kursus in Jurisprudenz sein Diplom als Rechtsanwalt erhalten und praktiziert seit einiger Zeit mit Erfolg in Neu - Braunfels. Durch natürliche Begabung und gründliche Schulung vorbereitet, ist Herr Triesch den Anforderungen des Amtes, um das er sich bewirbt, in jeder Beziehung gewachsen, und er würde, wenn gewählt, mit aller Kraft sich bemühen, der Stadt Neu - Braunfels eine gute, gedeihliche, fortschrittliche Verwaltung zu geben.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Auch im Schneekleide sieht Texas allerliebst aus.

— — —

Inbezug auf Winterfeuchtigkeit geht den Farmern der von der Dürre betroffenen Gegenden alles nach Wunsch.

— — —

Der Regen
War ein Segen,
Und der Schnee —
He juchhe!

— — —

Den texanischen Viehzüchtern hingegen hat das Schnee- und Eiswetter ernste Sorgen verursacht. Texas ist nicht eingerichtet für solches Wetter.

— — —

Gummisachen scheinen nicht so dehnbar zu sein, wie Gummipreise.

— — —

Vielleicht würde der Charleston-Tanz erfunden, um bei den kurzen Kleidern doch noch X-Beine verbergen zu können.

— — —

Sie viele Diamanten, wie getragen werden, soll es gar nicht geben.
Mancher Dame bracht'
ihr Ritter
Wohl geschliffne Windschild-
splitter!

— — —

Fast jedes Dorf in Europa soll jetzt seine „American Bar" haben. Sollen das nächste dort auch die „Blinden Tiger" sein?

— — —

Vielleicht gäbe es unbrennbares Holz, aus dem feuerfeste Häuser gebaut werden könnten, wenn es nicht alles von den Streichholzfabrikanten aufgebraucht würde.

— — —

Früher war die Frau recht lieb,
Damit der Mann zuhause blieb;
Jetzt hält Radiogebraus
Manche Männer brav im Haus.

— — —

Fast jeder hat Talent zum Erben, aber nur wenige dürfen es bethätigen.

— — —

Viele Bewohner haben dieses Jahr schon ihre Staatssteuern bezahlt. Hat vielleicht irgend jemand etwas von den versprochenen großen Ersparnissen gemerkt?

— — —

Mit Kies, Asphalt und Ehlichkeit
Kommt beim Wegebau man weit.

— — —

Borgt jemand Geld von Leuten, denen er leichtverdientes Geld aus der Staatskasse verschafft, so ist das vielleicht nicht ungesetzlich, aber doch mit dem öffentlichen Wohle unvereinbar. Eine Grandjury - Untersuchung kann in solchen Fällen wenig zutage fördern, denn Zeugenvorladungen und Anklagen sind ihr nur bei mutmaßlichen Gesetzesübertretungen gestattet, und was etwa sonst im Grandjury - Zimmer erzählt wird, darüber müssen Mitglieder und Zeugen ja bekanntlich unter eidlicher Verpflichtung schweigen.

— — —

Eine amerikanische gesetzgebende Körperschaft hingegen besitzt das Recht, irgendwelche Zustände, gesetzlich oder ungesetzlich, öffentlich zu untersuchen, um daraus Fingerzeige für etwa wünschenswerte oder nötige Gesetzgebung zu gewinnen. Darum hätte der Schriftleiter es gern gesehen, wenn Frau Governor Ferguson die Legislatur zusammenberufen hätte mit dem Auftrage, die Highway - Sachlage recht gründlich zu untersuchen.

Vielverheißend.

„Ist die Hose auch dauerhaft? Ich sitze viel!"

„Da können Sie das ganze Strafgesetzbuch drin absitzen!"

Neue Frühjahrs-Sachen
Diese Woche angekommen

Neumodische Damen-Filzhüte zu.....$2.50
Neuer Millinery Blumenschmuck zu 35c u. 25c
Neue Millinery Buckram Shapes zu.....25c
Rosa und blaue Handtücher zum Ausstücken 25c
Neue Decken und Scarfs zum Ausstücken.....25c
Hübsch karrierter Kleider-Rayon, die Yard 75c
Viele hübsche neue Besatzknöpfe, Dutzend.....10c
Neue echte Farben English Print Waschkleider.....$2.49
Neue Frühjahrs-Herren-Anzüge.....zu $22.50 bis $32.50

Oscar Haas & Co.

Ein Reisebericht.

Von Heinrich Helpert.

Burlington, 26. Jänner 1926.

Werter Herr Oheim!

Seit einiger Zeit schon haben wir hier in Burlington, Milam County regnerisches, kaltes Wetter, und da man bei solcher Gelegenheit vor Langeweile nicht weiß, was man anfangen soll, so will ich Ihnen und den Lesern der Zeitung einige Zeilen schreiben, d. h. natürlich, wenn Sie, geschätzter Herr Oheim, glauben, daß sich mein Brief zur Veröffentlichung eignet.

Klagen über die letztjährige Mißernte haben Sie und die Leser schon genug aus allen Teilen des Staates gehört, auch daß es Gott sei Dank bis jetzt den Boden schon recht gut eingeweicht hat. Deshalb werde ich Sie lieber damit verschonen. Dafür will ich Ihnen etwas über meine Fahrt nach Deutschland, der Czecho-Slovakei und Deutsch-Österreich berichten, die ich letzten Sommer unternahm, um meine im ehemaligen Oesterreich-Schlesien lebenden bejahrten Eltern, meine Geschwister, Verwandte und Freunde nach 20jähriger Abwesenheit zu besuchen. Unter den Lesern sind jedenfalls manche, die aus derselben Gegend stammen, und auch Andere wird es interessieren etwas über die Verhältnisse, in denen zirka 3½ Millionen Deutsche unter czechischer Herrschaft leben, zu erfahren. Ich drückte mich während meines fast dreimonatlichen Aufenthaltes nicht etwa in feinen Hotels herum, um mir als amerikanischer Snob oberflächlich einige Sehenswürdigkeiten anzusehen, sondern lebte und sprach mit Leuten der verschiedensten Stände. Wer z. B. Berichte in der New Yorker Staatszeitung über diese Sache las, wird wissen, daß ich nicht flunkere. Soviel als Einleitung.

Fuhr also Ende Juni mit der Bahn nach New York und nach kurzem Aufenthalt im Leo-Hause mit der „Mount Clay", früher „Prinz Eitel Friedrich" und während des Krieges Hilfskreuzer, über Irland nach Hamburg. Ich kam nach sehr angenehmer Fahrt auf dem Dampfer, der außer dem Kapitän fast nur deutsche, höfliche Besatzung hatte, in der schönen alten Hansastadt an. Die mehrere Stunden dauernde Fahrt von Cuxhaven die Elbe hinauf, endlich die Strecke durch den Hafen, an den Schiffswerften mit vielen im Bau sich befindenden Schiffen vorbei, bis das Schiff sich geradezu an die Anlegestelle durch die vielen Ozeanriesen durchgeflügelt hatte, gab mir den ersten Eindruck von Deutschlands neuer Tatkraft und seinem ernsten Bestreben, die frühere Größe zu erreichen und sie womöglich zu überflügeln. Am nächsten Tage fuhr ich mit einigen Bekannten mit der Straßenbahn nach Stellingen, um mir den einzig in seiner Art dastehenden wunderbaren Hagenbeck'schen Tierpark anzusehen. Wir brachten fast den ganzen Tag dort zu. Beschreiben kann man ihn nicht, man muß ihn sehen, überhaupt im Sommer. Abends ging es mit dem Schnellzuge nach Berlin und ohne Aufenthalt über Breslau nach Oderberg an der Grenze der Czechei.

Nun war ich zwar in von früher her bekannter Gegend, doch berührte mich gleich ein kalter fremder Hauch, als ich vergeblich nach irgendeiner deutschen Aufschrift auf dem Bahnhofe Umschau hielt, dafür aber einige in französisch und englische sah. Ich fing bei einem Schalter englisch zu sprechen an und siehe da! Die Herren sprachen und verstanden auf einmal mehr oder weniger gut Deutsch, und ich war gleich von einer Schar von Bahnbediensteten umgeben, die mir Auskunft geben konnten, zumeist des erwarteten Trinkgeldes halber, wie die aufgehaltenen Hände bewiesen, in die ich nach der Geldumwechslung einige Kronen drückte; das Ansehen, welches ich in ihren Augen als Amerikaner genoß, mag auch was zu ihrer Höflichkeit beigetragen haben; sonst sind die Angestellten einem Deutschen gegenüber nicht so höflich, die Erfahrung machte ich selbst nachher zweimal.

Nach erfolgter Zollrevision rutschte ich also auf der czechischen Staatsbahn in meine frühere Heimat ab. Waren die Bahnwagen in Deutschland ein Muster von Reinlichkeit gewesen, so fielen mir das schmutzige Innere und Aeußere nun umsomehr auf. Ich war herzlich froh, als ich aus den stinkenden Kasten herauskam und die würzige Luft der heimatlichen Nadelwälder in tiefen Zügen einatmen konnte. Nach etlichem Gekrazel hatte ich bald meinen Bestimmungsort erreicht und gab es das herzlichste Wiedersehen mit meinen Angehörigen.

Nun hatte ich Zeit, mich im schönen Sudetenlande umzusehen und Besuche und Ausflüge zu machen. In den Dörfern hatte sich nicht viel verändert, wenigstens äußerlich nicht. Einige neue Häuser, hier und da eine neue Landstraße mit Obstbäumen eingesäumt, der herrliche Wald auf den Bergen und in den Schluchten nur noch höher und schöner. Die schmalen Felder glichen mit dem Gefleckel von Feldfrüchten gestückelten Teppichen und versprachen reiche Ernte. Nur an den Menschen konnte ich am deutlichsten sehen, und von ihnen erfahren, daß der genannte Zeitabschnitt mit dem Weltkriege und den darauf folgenden großen staatlichen Veränderungen nicht spurlos vorüber gegangen war. Veränderte und fremde Gesichter überall und die vielen bekannten Namen auf den ernsten Denkmälern für die Gefallenen legten Zeugnis dafür ab.

(Fortsetzung folgt.)

Seht unsere Fenster jeden Tag!

Jeden Tag kommen neue Frühlings-Waren in allen unseren Abteilungen an.

Hier werden Sie nur neue Sachen finden, denn was vom vorigen Jahre noch übrig war, ist während unserem „December Sale" vollständig ausverkauft worden.

Jetzt stellen wir einige von unseren neuesten Sachen aus — die neuen Kleiderstoffe: Wunderhübsche Seiden in neuen Farben und prächtigen Mustern; sowie auch andere schöne Gewebe, die man sehen muß, um sie schätzen zu können.

Seht die Ausstellungen der neuen Kleiderstoffe in unseren Fenstern und in unserem Store!

Eiband & Fischer

Farbe, Farbe, Hausfarbe!

Wer ein neues Haus baut oder sein altes anstreicht, wird es **sehr vorteilhaft** finden, hier vorzusprechen.

Eiband & Fischer

Die große Nachfrage
nach Gartensämereien bei Gewicht und Maß

hat uns veranlaßt, zu einem bereits vollständigen Vorrat von Ferry's und anderen Sämereien in Packeten einen vollständigen Vorrat von

Blumen-, Garten- und Feld-Sämereien „in Bulk"

anzuschaffen. Wenn Sie sich für die Pflanzzeit vorbereiten, sollten Sie nicht vergessen, wegen Ihres Bedarfs an Sämereien zuerst bei uns vorzusprechen.

Chris. Herry Grocery
— Telephon 509 —
812 San Antonio - Straße

Unter sich.

Pastor (zu seinem Freunde, welcher Richter ist): „Sage mal, lieber Freund, empfindest du nie Gewissensbisse, wenn du einen Menschen der Freiheit beraubst?"

Freund: „Aber Bester, was empfindest du selber, wenn du ein Paar traust?"

Jung verheiratet.

Die junge Gattin eines Jockeys schaut den Rennen zu; plötzlich, als die Pferde vorbeisausen, schreit sie verzweifelt auf: „O — er — er — liebt mich nicht mehr! Er hat nicht mal gewinkt!"

Quittung.

Ich bescheinige hiermit dankend, vom Neu - Braunfelser Gegenseitigen Unterstützungsverein die beim Tode meines Gatten Herrn Heinrich Thiele fällige Summe von Eintausend Dollars ($1,000.00) erhalten zu haben.

Frau Heinrich Thiele.

Zu verrenten

oder zu verkaufen, Farm, 102 Acker, 50 bis 60 Acker urbar, Rest Pasture mit gutem Gras und Holz darauf. An der ersten Santa Clara bei der Live Oak Schule in Guadalupe Co. **Carl Staats**, Neu - Braunfels, Texas. Phone 171. 17 3

Zu verrenten.

Drei Zimmer und Halle in Haus Nummer 615, Seguin - Straße.
tf. **Otto Loep.**

Farm-Esel

zu verkaufen. Man sehe
Adolph Koepp,
18 2 Dittlinger Kalkbrennerei.

Zu verrenten.

Ein Haus in der Comalstadt in der Nähe der Echo Halle. Näheres bei **Peter Nowotny jr.** tf.

Kücken Kücken

Unsere Brütapparate sind jetzt im Betrieb, und wir können Kücken jeden Montag liefern.

Weiße, braune und gelbe Leghorns,
Rhode Island Reds, Barred Rox,
Silber - Wyandottes und
gemischte Kücken.

Wir brüten auch Ihre Eier für Sie aus, irgend eine Anzahl von 15 bis zu 15,000 wöchentlich. Bringen Sie Ihre Eier zu uns; wir „setzen" jeden Samstag.

River Crest Hatchery
Alex Forke, Eigentümer

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Urgroßvaters Herrn Julius Schlameus ihre Teilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders danken wir auch für die vielen schönen Blumenspenden, Frau Martha Engelmann für die aufopfernde Pflege, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, welche unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Ernestine Schlichting, geborene Schmuck das letzte Geleite zum Friedhofe gaben; besonders auch für die schönen Blumenspenden, Herrn Pastor Mornhinweg für seine tröstende Ansprache, den Damen und Herren für den erhebenden Gesang, und Fräulein Ruth Rice für ihre aufopfernde Pflege.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Groceries
Dry Goods und Notions
Curt Linnartz
908 San Antonio-Straße
Farmprodukte gekauft und verkauft
Telephon 455

A. B. Blank
Hampe Gebäude, Seguin - Straße
Eröffnet einen „Army und Navy Store". Gute Ware, mäßige Preise.
Neue Männer Anzüge
$7.50

Frederick Frueholz, M. D.
Bertha Frueholz, M. D.
Aerzte
haben sich im Neuen Krause Building, 11—12—15, **Neu-Braunfels**, niedergelassen.
19 2 Phone 602

Lokales.

‡ Middling Baumwolle: Galveston 20.65, Houston 20.45, Dallas 19.70. Good ordinary 13.70 bis 14.45, middling fair 21.20 bis 21.95.

‡ Die Jahresversammlung und Beamtenwahl der „Chamber of Commerce" fand Donnerstag Abend im A. Cafe" nach einem opulenten „Dinner" statt, bei dem Legislatur-Repräsentant A. P. C. Petsch von Friedrichsburg eine sehr beifällig aufgenommene Rede hielt. In der Versammlung wurden Berichte von sämtlichen 24 Komiteen und von etlichen Spezialkomiteen verlesen, welche prächtige Fortschritte während des verganenen Jahres meldeten. Präsident R. H. Wagenführ verlas einen Bericht über die während des verflossenen Jahres geleistete Arbeit der „Chamber of Commerce" worin weitere Auskunft über Komiteenarbeit enthalten war, die in den Komiteeberichten nicht erwähnt war.

Nach der Direktorenwahl wurden folgende Beamten gewählt: Präsident, Fred R. Pfeuffer; Erster Vizepräsident, Dr. M. C. Hagler; Zweiter Vizepräsident, Robert J. Gode; Dritter Vizepräsident, Robert E. Hering.

Neue Direktoren, für 3 Jahre gewählt: R. J. Gode, F. G. Blumberg, Wm. Kuehler, E. G. Bielstein, Jas. F. Johnson, Hugo Holzmann Emil Fischer, Geo. Baetge.

Direktoren, deren Amtstermin nächstes Jahr abläuft: S. V. Pfeuffer, Adolf Henne, Dr. M. C. Hagler, H. G. Henne, Geo. Henderson, R. E. Kloepper, E. A. Sahm, Alfred Weidner.

Noch 2 Jahre laufen die Amtstermine der Direktoren E. Eikel, Fred R. Pfeuffer, Robert E. Hering, Edgar J. Bell, Wm. Keienburg, Jr., S. M. Ransopher, J. A. Ogden und R. B. Richter ab.

Das Mitgliedschafts - Komitee berichtete eine beständige Zunahme in der Mitgliederzahl und unterbreitete folgende Liste von 34 neuen Mitgliedern zur Abstimmung:

Je 5 Mitgliedschaften: South Texas Public Service Company; Planters and Merchants Mills.

Einzelne neue Mitglieder: A Cafe, Baetge Motor Sales, Comal Power Co., R. C. Coreth, E. Daum, Delco Light Products, Dr. Frederick Fink, Dr. A. J. Hinmann, Albert Hoffmann, Keienburg Cafe, E. H. Kifer, A. W. Kroesche, J. L. Lovin, Max Meyer, New Braunfels Limestone Co., R. S. Porter, Plaza Drug Store, Prince Solms Hotel, Alvin Reinarz, Schleyer & Triesch, Sippel Auto Co., G. Wallace Smith, H. E. Staats, Emil Voelcker, Frank Voigt, Walter Wagenfuehr, C. H. Wimberley.

‡ Die Jahresversammlung der Teilhaber der „Neu - Braunfels Lime Stone Company" fand am 18. Januar statt und war gut besucht. Der Bericht des Präsidenten konnte auf Fortschritte hinweisen. Die Anlage der Gesellschaft ist seit August Tag und Nacht im Betrieb. Folgende Direktoren wurden gewählt: Max A. Altgelt, Adolf Henne, Emil Fischer, Fred R. Pfeuffer, Alf. Dingel, R. B. Richter und Walter Zipp. Das Direktorium erwählte folgende Beamten: Max A. Altgelt, Präsident und Manager; Adolf Henne, Vizepräsident; Walter Zipp, Sekretär.

† Im Hause ihres Sohnes Herrn Charles Schlichting starb am Dienstag, den 19. Januar, nach einem dreiwöchentlichen Krankenlager an Altersgebrechen, Frau Ernestine Schlichting, geb. Schmuck. Die Dahingeschiedene wurde am 31. Oktober 1844 zu Frankenhain, Herzogtum Weimar, geboren, und kam mit ihren Eltern im Jahre 1850 nach Texas. In der Nähe von Neu - Braunfels siedelten sich ihre Eltern an, und hier wuchs die Entschlafene zur Jungfrau heran. Im Jahre 1863 reichte sie ihrem Gatten Herrn Carl Schlichting die Hand fürs Leben. Ihrem glücklichen Ehebunde entsprossen 10 Kinder, von denen ein Töchterlein im frühen Kindesalter eine Beute des Todes wurde. und ihr Sohn Herr Henry Schlichting im Jahre 1921 dahinstarb. Seit dem Tode ihres Gatten, der im Jahre 1914 erfolgte, wohnte sie im Heim ihres Sohnes und ihrer Schwiegertochter Herrn und Frau Charles Schlichting, wo ihr auch ein recht angenehmer Lebensabend beschieden war und durch treue und aufopferungsvolle Pflege alles getan wurde, um ihre letzten Jahre so angenehm wie möglich zu gestalten. Sie erreichte das hohe Alter von 81 Jahren, 2 Monaten und 18 Tagen. Die trauernden Hinterbliebenen sind 3 Söhne, die Herren Harry, Alfred und Charles Schlichting, 5 Töchter, Frau Herm. Rohde, Frau Fritz Daum, Frau Wilh. Bergfeld, Frau Alb. Warnecke und Frau Hermann Salge, 5 Schwiegersöhne, 4 Schwiegertöchter, 22 Enkel mehrere Urenkel, 2 Schwäger, 2Schwägerinnen und zahlreiche Verwandte und Freunde. Ihre teure Leibeshülle wurde am Donnerstag den 21. Januar, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier, während Frau Irma Guidrey, Frau Ed. Salce, Frau Pastor Mornhinweg, Herr Ed. Gruene und Herr Louis Mittendorf durch erhebenden Gesang zu der schönen Begräbnisfeier beitrugen. Als aktive Bahrträger dienten die Herren Hilmar Salge, Edwin Warnecke, Herbert Kickeritz, Gilbert Schlichting, Oscar Schlichting und Harry Schlichting jr. Ehrenbahrträger waren die Herren Wm. Hoeke, Ferd. Timmermann, Aug. Schleicher, Otto Wensauer, Emil Voigt und Henry Wetz.

† In der Comalstadt starb am Mittwoch, den 20. Januar an Wassersucht in Verbindung mit einem Herzleiden Herr Julius Schlameus im Alter von 77 Jahren, 4 Monaten und 19 Tagen. Der Verblichene wurde am 1. September 1848 zu Lenzen, Provinz Brandenburg, geboren, war aber erst 4 Jahre alt, als seine Eltern mit ihm und den Geschwistern nach Texas auswanderten. In Neu-Braunfels, wo sein Vater 10 Jahre als Lehrer tätig war, genoß er seinen Unterricht und zu Spring Branch, wo sein Vater später eine Lehrerstelle bekleidete, wuchs er zum jungen Manne heran. Im Jahre 1874 gründete der Verstorbene mit seiner ihn überlebenden und nun tief gebeugten Gattin Emma, geb. Fischer, den eigenen Herd. Ihrem glücklichen Ehebunde entsprossen 9 Kinder, von denen ihr Sohn Walter im Jahre 1914 starb und ihre Tochter, Frau Etta Fischer, im September vorigen Jahres eine, menschlich betrachtet, allzufrühe Beute des Todes wurde. Nach seiner Verheiratung war der Verstorbene zuerst etliche Jahre Teilhaber an Fischer's Store, erwarb sich dann aber in jener Gegend ums Jahr 1888 eine Farm und betrieb dann all die Jahre Landwirtschaft. Vor 4 Jahren siedelte er mit seiner Familie nach Neu - Braunfels über, um den wohlverdienten Lebensabend zu genießen. Seine teure Leibeshülle wurde am Freitag Vormittag, den 22. Januar, auf dem Friedhofe bei Fischer's Store unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet, wobei Pastor Mornhinweg amtierte. Die trauernden Hinterbliebenen sind 2 Söhne, die Herren Albert und Hermann Schlameus, 5 Töchter, Frau Fritz Kreh, Frau Ferd. Bremer, Frau Willie Lueders, Frl. Nora Schlameus und Frau Oscar Preiß, 5 Schwiegersöhne, 2 Schwiegertöchter, 9 Enkel, 2 Urenkel, 2 Brüder, die Herren Otto und Paul Schlameus, 4 Schwestern, Frau Adolphine und Frau Flora Fischer, Frau Henry Frerich und Frau Ernst Wichmann, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Als Bahrträger fungierten die Herren Paul, Eddie und Gilbert Fischer, und Alfred, John und Weldon Schlameus.

† Am Dienstag Abend starb Frau Robert Conrads, geb. Meyer, in ihrem 84 Lebensjahre. Die Beerdigung findet heute Nachmittag um 2 Uhr auf dem Comalstädter Friedhofe statt.

† Aus Spring Branch kommt die Trauerbotschaft, daß Herr Wilhelm Scheel, einer der Pioniere dieser Gegend, am Dienstag Morgen gestorben ist.

‡ Schneefall in Neu - Braunfels, 6¼ bis 8 Zoll.

‡ **Für schnelle, sachkundige Reparatur von Uhren jeder Art und Schmucksachen zu mäßigen Preisen Roth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884**

‡ Wer einfache Näharbeiten zuhause thun will, melde sich bei
tf. **Eiband & Fischer.**

‡ Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **An Dairy - Leute:** Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herry oder im Piggly Wiggly Store ab.
Guadalupe Creamery,
tf Seguin.

‡ **Salzer Pflanzkartoffeln** angekommen bei
18 2 **Eiband & Fischer.**

‡ **Vollständige Auswahl Buggies,** Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **An Dairy - Leute:** Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herry oder im Piggly Wiggly Store ab.
Guadalupe Creamery,
tf. Seguin.

‡ Salzer's Irish Cobbler Pflanz-Kartoffeln bei
tf. **Eiband & Fischer.**

‡ **Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **Dr. P. E. Suchs** von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 30. Januar im **Neuen Hinman - Gebäude** sein.

‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **Homespun Tabak. Kautabak 5 Pfd. $1.50, 10, $2.50. Rauchtabak 5 Pfd. $1.25, 10 Pfd. $2.00. Garantiert. Bezahlt beim Empfang. Pfeife frei. Farmers Union, Mayon Mills, Ky.** 16 4

Wiederum eine Saison der Neuheiten

Neue Kleiderstoffe kommen an, neue Moden werden gezeigt, und alles denkt, redet und plant neue Kleider. Lassen Sie diesen Store Ihnen helfen, Ihre Frühjahrs-Garderobe zu planen und zurecht zu machen.

Elegante Kleiderstoffe sind jetzt ausgestellt

Eleganteste Frühjahrs-Kleiderstoffe

Exklusive Muster in gerade genug Yardlängen für ein einziges Kleid.
54 Zoll breit

Radium Seide **$6.75** Kleid-Länge
Crepede Chine **$7.75** Kleid-Länge
Flat Crepe $8.75 Kleid-Länge

Crepe Brilliant
36 Zoll
75c die Yard

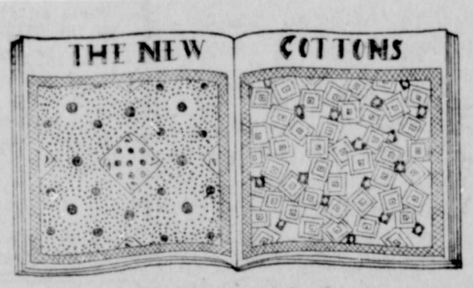
Ein wundervoller Seiden - Crepe für Straßen- und Abend - Kleider. Ein Dutzend der begehrtesten Schattierungen zur Auswahl.

Vollkommene Eleganz erzielt man mit
Artificial und **Silk Mixed Crepe**
$1.00 und **$1.25** die Yard

Zur Anfertigung eines neuen Kleides oder zum Erneuern eines alten werden diese Kleiderstoffe sicherlich gefallen.

40 Zoll breite ganz seidene Georgette Crepes
$1.75

Eine besonders feine Qualität für Kleider und Kombinationen. Alle beliebtesten Farben für diese Saison.



Beginnen Sie jetzt mit dem Nähen

Die neuesten modernen Gewebe und Färbungen in waschechten Baumwollstoffen sind jetzt in diesem Store ausgestellt.

Waschechter Pongee
29c die Yard

36 Zoll breiter bedruckter Cotton Pongee in neuen Farben und Mustern, passend für Straßen-, Haus- und Schulkleider.

Bedruckte Broadcloths
50c die Yard

Ein sehr brauchbares und beliebtes Gewebe. In zierlichen karrierten und gestreiften Mustern auf „tan" Grund.

Suitings

Einfarbige, Sorten aus Linnen, Halblinnen und Baumwolle.

25c bis 98c die Yard

Percales und Ginghams
20c die Yard

36 Zoll breite Bluebonnet Ginghams
36 Zoll breite Cardew Percales

Hübsche neue Frühlingsmuster, aus denen schöne Waschkleider gemacht werden können.

S. V. Pfeuffer Co.

Unser Verkauf

von

Männer - Ueberziehern
Männer - Anzügen
Männer - Hemden

und den berühmten Sorten

Edwin Clapp Schuhen

ist noch im Gang.

Versehen Sie sich mit diesen so guten Qualitäten und sparen Sie Ihr Geld!

Jacob Schmidt & Son

Zu verkaufen.

Kaktusbrenner mit Braß Tank.
Valentin Schwab,
17 3 Neu-Braunfels, Texas.

Versammlung

des Orths Pasture Farmervereins und der Santa Clara Loge 167, O. D. H. S., in der Orths Pasture Halle Sonntag, den 7. Februar.
Hugo Foerster,
19 2 Sekretär.

Verlangt

Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit.
Frau Robert Porter,
1 700 Santa Clara-Straße.

Verlangt.

Fette Schweine und Kälber zum höchsten Marktpreise zu kaufen verlangt.
1 **City Meat Market.**

Bekanntmachung.

Ich habe meine Garage bei Solms an die Herren Emil Feick und Werner Wolfshohl verkauft. Indem ich für die mir zuteil gewordene Kundschaft meinen herzlichsten Dank ausspreche, ersuche ich zugleich alle meine werten Kunden und Freunde, das gleiche Wohlwollen meinen Nachfolgern zukommen zu lassen. Ich selber werde von nun an nur in der Schmiede thätig sein und werde alle Bestellungen pünktlich, gut und zu mäßigen Preisen ausführen.
1 **Paul Schumann.**

Pflanz - Samen.
Red Top und Orange Zuckerrohr-Samen, Higeria, Milo Maize, Sudan - Gras, Big German Millet, und Sure Cropper Pflanz - Corn.
Aller Samen gereinigt und „tested".
Telephon 342 oder 9001F12.
tf. **Hilmar Doehne.**

Wir haben viele Jahre zugebracht in Versuchen mit neuen und alten Garten- und Feldsämereien, um die besten Sorten für Texas auszufinden. Unser freier Katalog beschreibt die Methoden, die wir angewandt haben, und offeriert die Sorten, die wir als die besten befunden haben. **Porter & Son,** Samenhändler, Stephenville, Texas. 19 7

McGee Tomato — reichtragendste Sorte, die es gibt; habe allein den reinen „pedigreed" Samen. **M. C. McGee, Züchter,** San Marcos, Texas. 19 5

THE STATE OF TEXAS
COUNTY OF COMAL

To those indebted to, or holding claims against the Estate of Friedrich Rahe, deceased.

The undersigned having been duly appointed administratrix of the Estate of Friedrich Rahe, deceased, late of Comal County, Texas, by Carl Roeper, Judge of the County Court of said County, on the 25th day of January, 1926, during a regular term thereof, hereby notifies all persons indebted to said estate to come forward and make settlement, and those having claims against said estate to present them to her within the time prescribed by law at her residence, Comal County, Texas, where she receives her mail, or to Henne & Fuchs, New Braunfels, Texas, this 27th day of January, A. D. 1926.

Etta Rahe,
Administratrix of the Estate of
19 2 **Friedrich Rahe, Deceased.**

Zu verkaufen: Gutes schweres Mesquit- und White Brush-Land, schokoladefarbiger Lehmboden und schwarzes Thalland auf der Leona River Ranch, Frio County. Reines Wasser in geringer Tiefe, Wege gut bei jedem Wetter, aufblühende Gegend. Wird verkauft in Stücken von 25 Acker aufwärts. Preise von $35 bis $50 der Acker. Gute Bedingungen. Schreibt um illustriertes, beschreibendes Zirkular. **Roy Woodward,** General-Agent. Pearsall, Texas. 19 4

Renter verlangt für Farm bei Charlotte. Würde für Einkommen bringendes Stadteigentum verhandeln. Man sehe **H. E. Dixon,** 206 Hicks Bldg., San Antonio, Texas 1

Kauft „Bessere Baby Chix"; ausgebrütet bei 99 Grad in 47,000 Kapazität Smith Incubator von Leuten, die abliefern wann sie versprechen. Elf Sorten. Schreibt um Katalog. **Sulphur Springs Hatchery,** Sulphur Springs, Texas 19 8

Karnes County Schwarzland — 2,000 Acker rohes Land in Farmen geteilt, $25 bis $35 der Acker, leichte Bedingungen; billiger, wenn alles genommen wird. —725 Acker, alles urbar, Flußthal - Land 8 Häuser, 28 Maultiere, alle Farmgeräte, $100 der Acker, ¼ bar, Rest auf lange Zeit. — Andere Bargains. **C. M. Robertson,** Karnes City, Texas. Telephon 113 und 133. 19 4

Kohl- und Gemüse - „Slicer". Agenten machen große Profite. 3 Slicers portofrei $1. Besondere Offerte für Hausarbeiterinnen. **Lusher Brothers,** Elkhart, Indiana. 19 5

Reduzierte Preise für Jersey- und Holstein - Vieh, sowie Tamworth- und Hampshire - Schweine und Shropshire Schafe. Flowerdale Farm, Dallas, Texas. 19 10

Grundeigentum

Farmen, Ranches und Stadteigentum zu verkaufen und zu verhandeln überall in Texas.

Wenn Sie Land kaufen wollen, schreiben und sagen Sie mir, was sie wünschen. Ich habe eine sehr große Liste und darunter sind wirkliche Bargains. Oder wenn Sie Eigentum haben, das Sie zu verkaufen oder für anderes Eigentum zu verhandeln wünschen, schreiben Sie mir, deutsch oder englisch, Ich kann es wahrscheinlich für Sie der Mühe wert machen. Wenn nicht, so ist es mein Verlust. Nach 18 Jahren im Landgeschäft kenne ich den größten Teil von Texas wie ein Buch. Werte beginnen zuzunehmen, also ist jetzt die Zeit zu kaufen.

Hier sind einige wirklich gute Käufe:

370 Acker schwarzes Land, reichliches Wasser, gute Verbesserungen, zwischen San Marcos und Seguin; Arbeitsvieh, Gerätschaften und alles zu $150.

228 Acker nahe bei Ortschaft an schöner Landstraße, für $15,000 Verbesserungen, reichliches Wasser, mit Arbeitsvieh und Gerätschaften, $150.

210 Acker prächtiges Schwarzland, alles in Feld, reichlich Wasser, ziemlich gute Einrichtungen. $125 der Acker mit Arbeitsstieren und Gerätschaften.

670 Acker schwarzes Hogwallow-Land in neuer Farmgegend, neue Improvements. Dieses ist extra gutes Cottonland. $60 mit Arbeitsvieh und Gerätschaften.

Schreiben Sie mir oder sprechen Sie bei mir vor.

Tom G. Oliver, über First National Bank, San Marcos, Texas 4

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Fischsauce.

Man läßt Mehl in Butter kraus werden, gibt einige fein gehackte Schalotten, etwas Fischbrühe, etwas Weißwein, Zitronenscheiben, reichlich Senf, wenig Weinessig und etwas Zucker dazu, läßt die Sauce langsam kochen und rührt vor dem Anrichten noch etwas Butter daran.

Häringsauce.

Ein in Milch gewesener Häring wird fein gehackt, dann schwitzt man in Butter einige feingehackte Zwiebeln, läßt darin ½ Löffel Mehl gelb werden und rührt soviel Wasser hinzu als nöthig. Diese Sauce läßt man mit etwas Pfeffer, Nelkenpfeffer, 2 Lorbeerblättern, 2 bis 3 Citronenscheiben und etwas Essig kochen, fügt den gehackten Häring dazu und rührt sie mit 1 bis 2 Eidottern und einem Stückchen roher Butter ab.

Catsup.

2 Quart Tomaten, 1 Eßlöffel rother Pfeffer, 1 Tasse Essig, 2 Eßlöffel Salz, Zwiebeln und Nelken nach Geschmack, 1 Eßlöffel Zucker. Fülle es heiß in Flaschen und verkorke sie. Es hält sich Jahre lang.

Catsup.

Ein Eimer Tomaten, 4 Unzen Salz, 2 Quart Essig, 1 Unze Nelkenpfeffer, 1 Eßlöffel schwarzer Pfeffer, 2 Stangen Knoblauch, 3 große Zwiebeln werden bis zur Hälfte eingekocht.

Sauce zu Kartoffeln.

Zu einem geschlagenen Ei füge 4 Eßlöffel Essig, 2 Theelöffel Zucker, 1 Theelöffel Essig, eine Messerspitze Cayenne-Pfeffer, ein eigroßes Stück Butter. Man koche in einem Reiskocher und füge Rahm hinzu, um die gewünschte Dicke zu erzielen.

Chili-Sauce.

20 große reife Tomaten, 6 große Zwiebeln, 3 große grüne Pfefferschoten, 3 Eßlöffel Salz, 6 Theelöffel braunen Zucker, 3 Theelöffel Zimmt, 2 Theelöffel Ingwer, ½ Theelöffel Nelken, 6 Tassen guter Essig. Zerdrücke die Tomaten, backe die Zwiebeln, thue alles in einen Porzellankessel und koche es weich. Wenn es kalt ist, schlage es durch und koche es ein wie Catsup, thue es in Flaschen und korke die Flaschen gut zu.

Der Australier.

Erzählung von Schmidt-Weißenfels.

(Fortsetzung)

Den Major, dem sie Alles erzählt, befragte sie in dieser Beklemmung wegen der Drohung des schrecklichen Menschen, der sie Drache und Furie genannt, was wenigstens noch niemand ihr in's Gesicht zu schleudern gewagt und was in Wahrheit ihrem Ehrengefühl schmerzlich nahe ging. Sie hätte drüber weinen mögen Eine böse Frau wollte sie gewiß nicht sein und keinem Menschen absichtlich Leid zufügen, wenn ihr auch nicht an die Krone gestoßen wurde. Ihr gutes Recht vertrat und verfocht sie allein, und wenn sich dabei ihr heftiges Temperament geltend machte, so tröstete sie sich und ihre Opfer damit, daß sie nach dem Donnerwetter gleich wieder die Sonne ihrer Gutherzigkeit strahlen lasse. Und im Recht war sie doch gewesen, als sie über den gewaltsamen Eintritt des Fremden in Otto's abgeschlossenes Zimmer empört war und sich solch' Gebahren in ihrem Hause nicht gefallen lassen wollte.

Aber eben dieses Abschließen des Zimmers, in dem Otto sich befunden und den sein von weiter Reise gekommener Bruder besuchen wollte und als Gefangenen fand! Was mußte der denken? Am Ende konnte er sich über solche Behandlung seines Bruders, ohne die Umstände zu würdigen, doch auch wohl empört fühlen! Und der Major Britz wurde über den Fall sehr bedenklich. Er meinte, daß es zwar eine häusliche Angelegenheit bilde, die niemanden außerhalb der Familie etwas angehe; daß auch Mutetr Meubring unzweifelhaft die alleinige Herrin in der Wohnung sei; aber . . .

„Aber, lieber Major " fragte sie beunruhigt; „aber? Reden Sie doch offen!"

„Wenn," entgegnete bedächtig der Hausfreund, „Ihr Schwiegersohn dieselbe Auffassung, wie sein höchst abscheulicher und gewaltthätiger Bruder haben oder fassen sollte — was natürlich gar nicht anzunehmen ist bei seiner Liebe zu Elvira und bei seinem schuldigen und dankbaren Gehorsam gegen Sie, meine Verehrteste —"

„Martern Sie mich doch nicht so!"

„Ich Sie martern?" verwahrte sich zunächst der Major sehr ernsthaft und indem seine großen, runden, sinnenden Augen unbeweglich auf ihr ruhten. „O, Frau Cölestine!"

„Ach Gott!" fuhr sie ungeduldig auf. „Reden Sie doch schlank weg von derSache."

Er hob bedächtig wieder an: „Ich meine, wenn Otto diese Auffassung seines Bruders teilen würde, so könnte auf eine Klage hin allerdings von seiner Seite Artikel 92, oder ist es ein anderer, des Strafgesetzbuches angezogen werden und ein Prozeß wegen widerrechtlicher Freiheitsberaubung öffentlich stattfinden."

Sie knickte wie verurteilt nach dieser Mitteilung ihres Faktotums zusammen. Noch nie in ihrem Leben war sie so bedrückt und von Gewissensbissen und Furcht beunruhigt gewesen. Denn Otto hatte den Mut, den er unter der Aufreizung und durch die Gegenwart seines älteren Bruders gefunden, ersichtlich noch nicht wieder verloren. Dieses Jüngelchen, wie sie ihn wohl scheltend nannte, war wirklich aufsässig geworden. Er hatte nach der Entfernung des Australiers sich trotzig in sein Zimmer zurückgezogen, dort vor Zorn geweint und gegen seine aufgeregte Frau sich zu deren Schrecken und Angst bitter über die seinem Bruder widerfahrene Behandlung beklagt. Er war mit Drohungen sogar zu Bett gegangen, Drohungen, eine so unwürdige Rolle im Hause nicht länger fortzuspielen. Da mußte mit Klugheit verfahren werden, um ihn wieder zu besänftigen und unschädlich zu machen, und Mutter Cölestine besaß Klugheit genug dazu.

Das Gelüste zum Einsperren gab sie bei ihrer Ueberlegung ein- für allemal auf; das Schelten und Befehlen gegen den Gekränkten wollte sie sich auch zunächst versagen. Otto mußte wieder überzeugt werden, daß er die beste aller Frauen zur Schwiegermutter habe. Elvira wurde in's Vertrauen gezogen und sollte durch Schmeichelei und Liebenswürdigkeit ihren Mann versöhnen. Am nächsten Morgen, nachdem er sich etwas unter diesen letzteren Einflüssen beschwichtigt und sich wie gewohnt zum Kaffee eingestellt hatte, blaß zwar und stumm, reichte sie ihm die Hand und sagte:

„Otto, Du darfst nicht denken, daß ich böse und herzlos bin. Ich will nicht wieder von der unglücklichen Geschichte anfangen. Dein Bruder hat's eben mit mir verdorben und er allein ist Schuld daran. Aber wenn ich ihm auch nach dem Geschehenen mein Haus nicht öffne, so sollst Du darum doch Deinen Bruder sehen und sprechen können, wann Du willst. Besuche ihn nur heute gleich und sprich Dich ordentlich mit ihm aus. Das muß Dir ja Bedürfnis sein. Aber vergiß dabei nicht, daß Dein Glück im Hause Deiner Schwiegermutter verbürgt ist, die es bei all' ihren Eigenheiten doch am besten mit Dir meint. Bringst Du Deinen Bruder zur Einsicht, daß er mich schwer beleidigt hat, so läßt sich ja die Geschichte mit dem Prozeß sicherlich noch tot machen. Das sag' ich Dir unter uns."

Otto dankte nicht für ihre hier bewiesene Güte; er wäre auf jeden Fall zu seinem Bruder gegangen und hatte es am Morgen in nicht mißzuverstehender Bestimmtheit seiner Frau gesagt, die es dann auch pflichtschuldigst der Mutter berichtet hatte. Dieselbe kam also nur klug dem entgegen, was zu verhindern offenbare Torheit und auch ohne Gewaltthätigkeit gar nicht möglich gewesen wäre. Den Australier konnte sie einmal nicht verschwinden lassen; doch wenn Otto sich erst mit ihm ausgesprochen haben würde, hoffte sie mit Zurückgewinn ihrer früheren Oberherrschaft ihn von näherem Umgang mit demselben schon abzuhalten. Die Hauptsache war, den kleinen Rebellen erst wieder zu besänftigen und einzulullen, was sich da an Eigenwillen hervorgewagt hatte.

Das war auch schon halb und halb gelungen. Als Otto nach langer Zeit sich einmal wieder frei fühlte und seinen Ausgang allein und nach seinem Willen unternahm, hegte er keinen Groll mehr gegen die Schwiegermama, sondern nur die Sorge, ob sich sein Bruder mit ihr um des lieben häuslichen und Familienfriedens willen nicht auf einen verträglichen Fuß stellen würde.

Pünktlich zur Mittagszeit kam er wieder heim, mit so lachenden Augen und in so heiterer Laune, wie ihn die drei Damen des Hauses Meubring als verehelichten noch niemals gesehen. Er erlaubte sich Scherzreden, wie seine Schüchternheit und sein Respekt vor dre Schwiegermutter sie sonst nicht zur Aeußerung brachten. Sein Bruder, erzählte er, werde auch ein Geschäft anfangen, einen Export für gewisse deutsche Artikel nach Australien, und eine Einfuhr dagegen von Fellen und Rohprodukten von daher. Profit groß und sicher, alle Verbindungen in Australien schon eingeleitet; ein Mann, der's genau versteht, der Albrecht, und der auch das nötige Geld hat. Hat sich ein hübsches ermögen in allerhand Handel da drüben erworben, aus eigener Kraft, ganz aus eigener Arbeit. Das Geschäft verlange viel Laufen und viel Schreiben. Das Laufen, das Besorgen, die Leitung werde seines Bruders Sache sein; das Briefschreiben und Buchführung werde er übernehmen, er, Otto, seither eigentlich nichts. Die schöne Handschrift werde ihn nun aber doch zu etwas machen, zu etwas Ordentlichem. Nämlich zum Teilhaber seines Bruders, der ihm jährlich fünftausend Mark festes Gehalt und Anteil am Gewinn zugesichert habe. Gebrüder Buchwall solle die Firma heißen.

Wie er dies in einer Art Trunkenheit berichtete, blieb der Mama ein paarmal der Bissen im Munde stecken. Elvira sah ihn groß an, als kenne sie ihn gar nicht wieder. und Minna blinzelte mit lustigen Augen zu ihm hinüber.

„Das habt Ihr wohl bei Wein oder Bier ausgemacht?" fragte Frau Cölestine spöttisch.

„Bei Portwein! Der Albrecht trinkt keinen anderen."

„Also daher Dein Uebermut! Nun, nüchtern besehen wird es wohl anders sein mit diesem Prachtgeschäft. Dann wird man darüber weiter reden."

„Jawohl, liebe Mama! Aber welch' ein Glück! Fünftausend Mark und eine Firma! Gebrüder Buchwall! Das ist doch 'was! Kaufmann, das gefällt mir und ich werde mich einarbeiten. Nun nimmst Du doch auch die Anzeige zurück?"

Sie schüttelte energisch ihr mächtiges Haupt. Dieser dreiste Ton des „Jüngelchens" gegen sie, sein Selbstgefühl, seine Hoffnung erbitterten sie, weil sie den Urheber davon in dem verhaßten Australier erkennen mußte.

„Auf dies alles gewiß nicht," antwortete sie daher ihrem Schwiegersohn. „Da muß Dein Bruder doch erst seine Beleidigungen gegen mich zurücknehmen, wie ich Dir gesagt habe. Das bin ich meiner Würde schuldig."

„Es ist ein kurioser Kerl!" sagte er darauf mit unschuldiger Miene, aber die Matrone glaubte etwas wie Bosheit aus seinem Ton klingen zu hören. „Der liebt scheint's die Prozesse. Er freut sich förmlich darauf. Und wir kommen dabei in den schönsten Stadtklatsch; das ist doch sehr angenehm. Auch für Dich, liebe Mama."

Sie ließ sich nicht merken, wie ihr dies zu Herzen ging. Nachmittags, als der Major kam, zog sie ihn bei Seite und trug ihm auf, zum Polizeibureau sich zu begeben, um die Anzeige zurückzunehmen. Das kam ihr zwar vor wie eine Schmach, aber sie wollte sie doch still auf sich nehmen. Als dann der Major mit dem Bescheid zurückkehrte, es sei zu spät, die Anzeige sei schon an's Gericht gelangt, krampfte es in ihrer Brust. Ihre Ruhe war hin, ihre Stärke wich; sie fühlte es und litt stumm.

Otto war von einer Aufmerksamkeit gegen sie und von einer Zärtlichkeit gegen Elvira, wie in der Zeit seines Bräutigamsstandes. Unzweifelhaft war die neue Aussicht auf eine Lebensstellung Schuld daran; er sprach ja nur davon und lebte und webte in seinen Hoffnungen, in der Liebe und in dem Stolz auf seinen Bruder. Frau Cölestine verdroß es wohl, weil er ihr aus dem Netz schlüpfte; doch sie hatte noch nicht den Mut, es offen zu äußern, und wußte mit nichts anderem, als mit mißtrauischen Einwendungen seinem gehobenen Wesen zu begegnen. Darauf legte er indessen gar kein Gewicht. Er ging jetzt beinahe jeden Vormittag aus, weil er, wie er es in liebenswürdiger Weise rechtfertigte, seinem Bruder helfen müsse eine passende Wohnung mit Lagerraum zu suchen und sie auch einrichten.

Und mittags kam er dann so lustig heim, so beglückt, und erzählte, wie sich alles so prächtig bei Albrecht's schnell entschlossenem Charakter gestalte, jeden Tag etwas mehr; wie er eine stattliche Wohnung in der Luisenstraße gemietet und sogar schon eine Magd habe, die kochen könne und die Küche herrichten müsse. Fix und fertig hätte er die Möbel bar gekauft, und Handwerksleute arbeiteten in der Wohnung unter seiner Aufsicht, um sie nach seinen Wünschen

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Für Arbeitsleute

Die besten Arbeiter werden verdrießlich, wenn die Leber nicht arbeitet. Sie fühlen sich matt, halbkrank, „blau" und entmutigt und denken, daß sie faul werden. Vernachlässigung kann Krankheit zur Folge haben; das Vernünftige ist daher, eine oder zwei Dosen Herbine zu nehmen. Es ist gerade die Medizin, die nötig ist, um das System zu reinigen und gesunde Kraft und Arbeitslust wiederherzustellen. 60c bei B. E. Voelcker & Son und H. V. Schumann. Adv.

for Economical Transportation

CHEVROLET

Improved!

A Type of Performance Never Before Obtained In Any Low Priced Car

If you are one who has not yet been behind the wheel of the improved Chevrolet you have more than a treat in store. You have yet to experience a type of performance never before offered in any low-priced car.

A performance so effortless, so smooth, so powerful, so spirited that you will call it nothing short of a revelation!

Chevrolet's leadership has been based on giving quality at low cost. Now the Improved Chevrolet gives another reason for an even wider margin of leadership—performance the equal of which has heretofore been unattainable in the low-price field.

Drive where you will—and as long as you like, through traffic, through sand, through mud, over hills—and over mountains, if you please. Expect something really new, really worthwhile, something really unique—and you will not be disappointed.

New Low Prices!

Touring	$510	Sedan	$735
Roadster	510	Landau	765
Coupe	645	½ Ton Truck (Chassis Only)	395
Coach	645	1 Ton Truck (Chassis Only)	550

All Prices f. o. b. Flint, Michigan

Sippel Auto Company

QUALITY AT LOW COST

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital $50,000.00

Ueberschuß und unverteilte Profite über $20,000.00.

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Depositen sind durch Bürgschaft gesichert.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident — **Gilbert O. Reinarz**, Kassierer
R. B. Richter, Vice-Präsident — **Fred Tausch**, Hilfskassierer
Gus. Reinarz, Vice-Präsident — **Roland P. Heinen**, Hilfskassierer

Direktoren

Otto Bodemann, Carl G. Braune Sr., Louis Forshage, Emil Heinen, Alfred R. Rothe, R. B. Richter, Ed. Rohde, Gust. Reinarz, G. O. Reinarz, E. P. Stein, Fred Tausch

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu - Braunfels, Texas

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE

(Fortsetzung von Seite 6.)

so traulich als möglich auszustatten.

Was sollte Frau Cölestine dazu sagen? Sie hörte ohne das Interesse darauf welches Elvira sichtlich mehr und mehr dafür an den Tag legte, und ebenso Minna, die sonst recht nachdenklich und zerstreut geworden war. Die Alte spann aber im Stillen ihren Plan, wie sie dem wachsenden Selbstständigkeit ihres Schwiegersohnes entgegentreten könne. Nach ihrer Meinung würde der Australier ihn ihr und ihrer Tochter verderben: er durfte also nicht sein Teilhaber werden, nicht in dessen Lohn und Abhängigkeit treten. Ehe es zur Entscheidung über diese Frage kam, rüstete sie sich dazu, ihren Willen durchzusetzen. Der unvermeidliche Prozeß, mochte er sich auch gegen sie kehren, konnte ihr dabei nützen. Der Australier wurde gewiß zu Gefängnis verurteilt und sein Geschäft unterblieb dann vorläufig. Nach dem ersten Feuereifer ließ sich dann auch Otto wohl wieder gewinnen, sein behagliches Leben als Dichter, damit wollte sie ihm schmeicheln, fortzuführen, anstatt bei dem ungehobelten Bruder den Handlungsdiener zu spielen; nichts anderes war es doch. Das versuchte sie, ihm nach und nach schon beizubringen. So rückten allmählig ihre eingezogenen Krallen wieder hervor, und ihre Mutterliebe, die allein Vorsehung über ihre Tochter spielen wollte, rechnete auf volle Genugthuung.

In dieser Selbstsucht wurde sie nicht wenig durch die Umwandlung bestärkt, welche sie bei ihrer Tochter zu bemerken glaubte. Die junge Frau schien wirklich ein Herz und eine Seele mit ihrem Manne zu sein, was seine Freude und Hoffnung auf die Firma Gebrüder Buchwall betraf. Sie stimmte niemals in die argwöhnischen Glossen und in die bitteren Bemerkungen der Mutter gegen Albrecht ein, wenn sie auch keinen Widerspruch laut werden ließ. Sie schien viel stolzer auf ihren Otto zu werden, je mehr dieser Selbstgefühl über seine demnächst einzunehmende Stellung als Kaufmann verriet. Sie hielt sich jetzt mehr bei ihm, als bei der Mutter auf, und sie gingen beide Nachmittags allein spazieren, was sonst fast nie geschehen, weil weder Elvira es begehrt, noch Otto anders als auf Aufforderung seiner Schwiegermutter und in ihrer Gesellschaft es gethan hatte. Jetzt hatte er solchen Wunsch gegen seine Frau geäußert und sie war gern darauf eingegangen. Sie fragten auch alle beide gar nicht erst, ob es die Mama erlaube, oder ob sie mitgehen wolle.

Dieses Verhältnis der jungen Eheleute und ihre Spaziergänge an den schönen Sommernachmittagen hätten Mutter Meubring nur beglücken können. Sie war auch gewiß nicht böse darüber. Aber die Eifersucht stellte sich ein darüber, daß ihre Tochter mehr zu ihrem Manne als zu ihr hielt in der schwebenden Frage, welche dieser von ihr verwünschte Australier aufgerufen hatte. War dies nicht schon der Anfang einer Entfremdung zwischen ihr und ihrer Tochter? Das ging der Frau Cölestine wider den Strich. Sie hatte ja deshalb ihre Tochter an den schüchternen Habenichts verheiratet, damit sie in kindlicher Abhangigkeit von ihr bleibe.

Dazu ließ, wie ihr nicht entging, der liebe Otto seit dem Tage des Ueberfalls durch seinen Bruder alle früheren Eigenschaften vermissen. Von Tag zu Tag trug er sein blondes Haupt höher; seine Aufmerksamkeiten gegen sie waren nicht mehr kleinmütig oder unterwürfig, sondern offen und frei, was sie förmlich befangen machte. Sie war nicht mehr in ihrer alten Hoheit da, das merkte sie, und das wurde ihrem Sinne mehr und mehr unerträglich. Das mußte wieder anders werden. Was sich da in ihr an Bitterkeit und Unmut und an sonst ihr fremder Angst sammelte, mußte des Nächsten platzen.

Es geschahen aber auch Dinge in ihrer eigenen Wohnung, von denen sie sich nicht einmal etwas träumen ließ. Der Teufel war von dem Australier da hineingesetzt worden und trieb nun sein Spiel. Gleich am ersten lustigen Tage Otto's, den ihm die so bedeutungsvolle Unterredung mit seinem Bruder bereitet hatte, wußte er abends Minna allein auf dem Korridor abzufangen, um ihr still lachend zuzuraunen:

„Du, was meinem Bruder die Ohrfeigen leid thun, die Du um ihn gekriegt hast, Du glaubst es gar nicht."

„Abscheulich!" rief sie, ihn von sich stoßend, und wollte mit vor Scham erglühtem Gesicht sich flüchten.

„Halt!" rief er und reichte ihr verstohlen ein Briefchen. „Darin bittet er ab; lies nur."

Einen Augenblick zögerte sie, dann nahm sie den Brief mit den trotzigen Worten: „Er will mir wohl noch mehr Verdruß bereiten! Was hat er mir Briefe zu schreiben?" Aber sie steckte den Brief zu sich, und als sie nach einer unbeachteten Abwesenheit, während welcher der Major eine philosophische Abhandlung hielt, wieder bei Tisch erschien, flimmerte es ganz merkwürdig unter den dunklen Bogen ihrer Augenbrauen.

„Nun?" wisperte ihr an einem der nächsten Tage Otto in schalkhafter Geheimnisthuerei zu. „Gibt's keine Antwort?"

„Ach, geh!" that sie sehr unwillig.

„Minna!" Kleiner Trotzkopf! Du kannst meinem Bruder doch etwas erwiedern? Ich glaube, Minchen, er hat ein Aug auf Dich. Er hat sich sehr nach Dir erkundigt. Er meinte, Du gefielst ihm schon, weil man mit Dir keine Schwiegermutter heiratete, sondern nur eine Schwiegertante."

„Das erzähle nur Deiner Frau oder ihrer Mutter. Du bist ja jetzt recht keck und verschmitzt. Wie Du Dich bisher hast verstellen können!"

„Minna, ich wundere mich selbst über mich. Das macht alles mein Bruder. Er gibt mir förmlich Unterricht, wie ich mich mausern soll. Und ich mausere mich, als hätte ich nur auf die Gelegenheit dazu gewartet. Ah, Du wirst sehen, daß ich Heldenthaten verüben kann."

„Na, na," spottete sie. „Als Helden kenne ich Dich schon, als Pantoffelhelden."

„Nichts mehr Pantoffel! Ich ziehe die großen Stiefel an. Gib nur Acht. Und nun, was soll ich meinem Bruder von Dir sagen auf sein Briefchen? Du hast es doch gelesen?"

Sie huschte weg und wisperte dabei neckisch ihm zu: „Sag', ich laß ihn grüßen."

War Otto allein in seinem Zimmer, so zeigte er eine Erregtheit, die ihn zu abgerissenen Selbstgesprächen veranlaßte. Es war immer, wie wenn er einen inneren Kampf bestehe, aus dem er stets mit siegesfrohem Lächeln hervorging.

Das zusammengerollte Heft, in dem seine Novelle geschrieben stand, lag auf dem Tisch, wo er sie in den Stunden seiner eheliechn Haft aus dem bedrückten Dichtergemüt verfaßt hatte. Albrecht hatte ihm das Manuscript wiedergegeben. Er blätterte darin, besah sich den schön geschriebenen Titel: „Liebesleiden, Novelle von Otto Buchwall," und murmelte dann mehr und mehr deutlich vernehmbar seinem eigenen Ohr: „Spielerei! Albrecht hat ganz Recht. Das sind nur Spielereien ohne Wert. Ich werde jetzt Gescheiteres arbeiten; ich werde einen kleinen Roman im wirklichen Leben ausführen, anstatt in der Einbildung zusammenstellen. Albrecht versteht das Leben, der macht 'was aus mir. Und ich werde ihn nicht täuschen; ich werde alles tun, was er mir geraten und was ich ihm gelobt. O, ich habe Mut dazu und die Geschichte hat auch Humor. Ich lache manchmal."

Und er lachte unwillkürlich hell auf.

„Zu komisch! Diese Gesichter! Meine Frau! Die Alte! Ja, es ist zu meinem Glück und zu niemandes Schaden!"

(Fortsetzung folgt)

Eine wunderbare Wirkung. Herr John Unger von Stonington, Conn., schreibt: „Die Wirkung von Forni's Alpenkräuter ist einfach wunderbar, ganz verschieden von anderen Medizinen. Ich litt an schmerzhaften Krämpfen in meinen Füßen und mein Körper war mit Ausschlag bedeckt. Die Krämpfe hörten bald nach Gebrauch dieses Heilmittels auf und der Ausschlag verschwand langsam." Dies bekannte Kräuterpräparat ist ein konstitutionelles Heilmittel; es wirkt heilsam auf alle Organe, entfernt die Unreinheiten aus dem System und stärkt den Körper. Man verlange es nicht in der Apotheke; nur besondere Agenten können es liefern. Nähere Auskunft erteilt Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

Anekdote.

Die über Mark Twain, den großen Humoristen, in Amerika umlaufenden Anekdoten sind gleichwertig mit den Schöpfungen seiner Feder. Eine der ihn am besten kennzeichnenden ist folgende: Er schrieb einmal einem wildfremden Herrn auf einer offenen Karte: „Geehrter Herr! Ich höre von Freunden, daß Sie mir so ähnlich sehen. Würden Sie die Güte haben, mich jeden Dienstag und Freitag etwa um 8 Uhr früh zu besuchen? Mein alter Rasierspiegel ist gestern zerbrochen und ein neuer ist mir zu kostspielig."

Treibt Würmer ab

Das sicherste Zeichen von Würmern in Kindern ist Blässe, Unlust zu spielen, Verdrießlichkeit, veränderlicher Appetit, in der Nase herumbohren und plötzliches Erschrecken im Schlaf. Treten diese Symptome ein, so ist es Zeit, Whites Cream Vermifuge zu geben; einige Dosen davon treiben die Würmer ab und bringen die Kleinen wieder auf den Wg zur Gesundheit. Whites Cream Vermifuge wird seit 50 Jahren erfolgreich gebraucht. 35c bei B. E. Voelcker & Son und H. V. Schumann. Adv.

Kein Wunder.

Fritzchen (den neu angekommenen, furchtbar schreienden Bruder betrachtend): „Vater, wo kommt denn der her?"

Vater: „Vom Himmel!"

Fritzchen: „Auch kein Wunder, daß sie den da rausgeschmissen haben, wo er solchen Lärm macht!"

Die Rätselmanie.

Während der Kreuzworträtselepidemie trifft ein Herr, dessen Frau ohrenleidend ist, einen Bekannten und fragt ihn: „Können Sie mir vielleicht einen berühmten Ohrenarzt nennen?"

„Wieviel Buchstaben?"

Fort mit dem Jucken!

Für Hautleiden wie Eczema, Krätze, Ausschlag, zersprungene Hände, Giftefeu, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, wunde, mit Blasen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Näpfchen **Blue Star Remedy**; befleckt die Kleidung nicht und riecht angenehm.

B. E. Voelcker & Son tf.

Zu verkaufen

Der John Schaefer'sche Platz an Nordecke der Plaza in der Comalstadt, dicht bei der Schule, 4 Lots, als Ganzes oder teilweise zu verkaufen; Haus mit 4 Zimmern, Wasserleitungen, elektrischem Licht und Nebengebäuden. **John Mickesch,** Box 586, Neu - Braunfels, Texas. 18 3

Versammlung

der Martins - Kirchen - Gemeinde am Sonntag, den 31. Januar 1926, um 3 Uhr nachmittags, Da wichtige Geschäftssachen vorliegen, werden alle Mitglieder gebeten zu erscheinen.
Alb. Soefje, Sekretär. 18 2

Wo hast Du Dein wunderschönes
Portrait
machen lassen?
Im
Seidel Studio

Für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Teeform, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an **J. Giesecke,** 101 Church St., Neu - Braunfels tf

Zu verkaufen

Auf dem Berge nahe bei der neuen Schule, neues Wohnhaus mit 5 Zimmern und allen modernen eingebauten Einrichtungen; auf Bedingungen. Zu erfragen in der Zeitungsoffice 18 4

Hugo Kanz
Divine Healer
Union und Common St.
Comalstadt
tf Telephon 579

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats.
Telephon: Eigentümer
Wohnung 217. tf

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Baumeister
Muhven von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art
Telephon 179

J. H. Schleyer H. A. Triesch
Schleyer & Triesch
Rechtsanwälte
Neu - Braunfels, Texas
Richter-Gebäude Telephon 301

Carl Elley
Baumeister und Kontraktor
R. F. D. Route 5, Seguin, Texas
Telephon, Marion Line 52. 33 52

OTTO ROHDE
Versicherung jeder Art
Neu - Braunfels, Texas.

FRANK B. VOIGT
Deutscher Advokat
Ludwig - Gebäude
Neu - Braunfels, Texas

Der Neu - Braunfelser Gegenseitige Unterstützungs - Verein
hat seine Raten wie folgt festgesetzt:

18 bis nicht über 21 Jahren	$1.00
21 bis nicht über 25 Jahren	1.30
25 bis nicht über 30 Jahren	1.45
30 bis nicht über 35 Jahren	1.65
35 bis nicht über 40 Jahren	1.80
40 bis nicht über 45 Jahren	1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Controlle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:
S. V. Pfeuffer, Präsident.
R. H. Wagenführ, Vice-Präsident
Emil Fischer, Sekretär.
H. C. Seele, Schatzmeister.
Alb. Nowotny.
Paul W. Jahn.

Zu verkaufen

Loses Zuckerrohr in Haufen, Kernfutter und Milo - Mais in Bündeln, bei
Richard Schumann,
tf. Neu - Braunfels, Texas.

Zu verkaufen.

Kasch Baumwollsamen; gut ausgereift, zweites Jahr hier gepflanzt und Samen beide Male in der Gin sorgfältig separat gehalten. $1.50 abgeliefert. **C. M. Dugger, Edna, Texas.** 16 4

Achtung, Steuerzahler!

Der Unterzeichnete wird jeden Tag im Januar, außer Sonntags, in seiner Office im Courthause sein, um das Assessment für 1925 entgegenzunehmen.
Alfred R. Rothe,
Steuerassessor von
16 4 Comal County.

Achtung, Steuerzahler

Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1926 bezahlt werden.
Achtungsvoll,
Peter Nowotny jr.,
tf Steuereinnehmer, Comal Co

Samen

Eclipse Alfalfa, $21 Hundert Pfund. Fancy Alfalfa $20 Hundert. Weißblumiger Süßer Klee, $13.50 Hundert Pfd. Kanota Hafer $1.00 Bushel. Texas Roter Rostfreier Hafer 75c Bushel. Frühlings - Gerste, $1.25 Bushel. Frühlings - Roggen $1.50 Bushel. Zuckerrohr, Kaffir, Hegari, Darso, Deutscher Millet, Sudangras, und Samenkorn, zum niedrigsten Marktpreise. Schreibt für Proben, Katalog und Preise. Alles neue Ernte, gereinigter Samen, F. O. B. Shawnee, Okla. Prompte Bedienung. Clarke & Keller Seed Store, Shawnee, Oklahoma. 18 4

Baby Chix — Ich verkaufe echte Buff Leghorn Baby Chix und Setzeier. **Oscar Kneuper,** Neu - Braunfels, Texas. 18 3

Im wundervollen Rio Grande-Thal — 28 Acker auserlesenes bewässertes Gemüsefarmland nahe Donna, dem Mittelpunkt des Zauberthales. Ideal für Zitrusfrüchte. Haus darauf, liegt am Hauptkanal und Haupt - Highway. Würde alles oder Teil zu $275 den Acker verkaufen. Preis für schnellen Verkauf. Man schreibe H. W. Coon, Pharr, Texas. 1

100 Acker Farm, 60 Acker in Kultur, 40 in Eichenwald, 4 Zimmerhaus, Stall, Hühnerhaus, Brunnen, und 2 Wasserquellen, an öffentlicher Fahrstraße mit täglicher Postablieferung, 3 Meilen von Mountain Home, dem County - Sitz. Farm-Liste frei! Preis nur $2,500. Anzahlung $1,500. Gustav Keller, Mountain Home, Ark. 19 6

Piedmont Pedigreed Cleveland Big Ball Baumwolle gibt mehr in der Gin und mehr vom Acker. Voran im Ertrag auf fast allen Versuchsstationen und weit voran im 5jährigen Durchschnitt. Gewann Regierungspreis ($1,000 und goldene Medaille) auf unserer Samenfarm 1919 für größten authentischen Ertrag je produziert (30 Ballen auf 10 Acker). Würde für Sie einen Preis gewinnen in erhöhten Erträgen. Gezogen in der berühmten Piedmont Samenzucht - Gegend im nordöstlichen Georgia 1,000 Fuß über dem Meeresspiegel; dies bedeutet viel lebenskräftigeren Samen sowohl, als viel frühere Baumwolle, wenn auf tiefer gelegenem Lande gepflanzt. 55 bis 60 Bolls zum Pfund, 40 bis 42% Faser. Faser 1 bis 1⅛ Zoll lang. Bekommt Prämie von 2 bis 3c das Pfund über gewöhnliche Baumwolle. Kauft Samen direkt vom Züchter. 1 bis 9 Bushel, $3.00; 10 bis 49 Bushel, $2.75; 50 oder mehr, $2.50 das Bushel. Man schreibe um Preise für Carladungen. Beschreibendes Zirkular frei auf Wunsch. **Piedmont Pedigreed Seed Farm, Commerce, Ga.** J. O. M. Smith, Eigentümer und Manager. Anfragen und Checks bitte englisch! 19 2

Rio Grade - Thal - Delta — Trockene Farmländereien für Baumwolle, Citrus - Früchte, Gemüse, billig. Gartengegend von Texas. Billige wöchentliche Exkursionen von Houston. G. M. Magill, 403 West Bldg., Houston, Texas. 19 2

Fancy Geflügel — 30 Sorten. Katalog frei. Herman Blumer, Berger, Mo., 19 19

Pecans, Pfirsiche, Pflaumen und allgemeine Baumschulware; unsere Qualität und Wurzelsystem haben unser Geschäft aufgebaut; Arp-gezogene Bäume sind besser; Sie sparen 50 bis 100 Prozent, wenn Sie direkt von uns kaufen. Schreiben Sie um freien Katalog. Arp Nursery Co., Arp, Texas. 19 4

20 immergrüne Sträucher, 1 Jahr alt, für $2.00. Freier Katalog. Conrad Nursery, Pasadena, Texas. 19 8

Baumwollsamen zum Pflanzen

Mein Samen ist aller bei Wills Point, Texas, gewachsen und auf separaten Gins geginnt. Versandt in neuen 3 Bushel - Säcken, Fracht bezahlt. Bestellt direkt von dieser Anzeige oder schreibt um vollständigere Beschreibung. Big Boll Rowden $1.75 per Bu. Kasch, Bennett, oder Mebane Triumph $1.85 per Bu. Extra gute Mebane, nicht nachgereinigt und „getestet", $1.50 per Bu. Aller Samen garantiert zu beriedigen. Schicken Sie nur 25c per Bu. jetzt. Rest wenn Sie den Samen erhalten. **Albert O. Krumnow, Schertz, Texas.** 19 10

Zu verkaufen — 500 Acker gutes Land ½ Meile von Nixon. Fließender Brunnen auf dem Lande. $45.00, leichte Bedingungen. Eigentümer P. O. Box 1445, San Antonio, Texas. 19 4

Zu verkaufen — Gute Schwarzland - Farm 13 Meilen von San Antonio, nahe bei guter Schule, an guter Road, schönes Land. Preis recht und zu leichten Bedingungen. Eigentümer G. N. Evans, San Antonio, Texas. 19 4

Wintergarten - Ländereien — 210 Acker - Farm, großes Wohnhaus, Scheune, Hühnerhaus, artesischer Brunnen nebst andern Verbesserungen. Wenn Sie eilen, können Sie diese zum Preise rohen, trockenen Landes kaufen. Viele andere gute Käufe in Farmen und Wintergarten-Land. Luckenbach, 908 Fulton Ave., San Antonio, Texas. 1

Wintergarten - Ländereien. Eingerichtete Farmen u. Land im Herzen Dimmitt Countys. Gegend mit artesischem Wasser. Lassen Sie uns sie ihnen zeigen. Luckenbach, 908 Fulton Ave., San Antonio, Texas. 19 4

Pflanzen — Frostfeste Kohl- und Bermuda - Zwiebelpflanzen 500 $1.00, 1,000 $1.75, 5,000 $7.50, portofrei. Prompte Absendung und Zufriedenheit garantiert. Texas Plant Farm, Mart, Texas. 19 5

Zu verkaufen: 21 Zimmer-Boardinghaus unten in der Stadt, in unmittelbarer Nähe von 4 größten Kirchen, vollständig eingerichtet, gut ausgestattete Küche und Eßzimmer; mit vorzüglicher Kundschaft; Rente sehr mäßig. $3,000 kaufen es, ⅓ Anzahlung, Rest auf Zeit. Man spreche vor 1607 San Jacinto, Dallas, oder schreibe an Mrs. E. A. Lankford, 1607 San Jacinto, Dallas, Texas. 19 2

Wegen Krankheit ist es uns nicht möglich, unsere Herde hochklassiger Milchziegen weiter zu halten; fast alle sind frisch, alle sind jung, hier gezogen; alle, oder wenigstens die Hälfte, müssen sofort verkauft werden zu irgend einem Preise. Keine bessere Herde „Grades" im Lande. **Henry Dieterich,** 407 Bigfoot St., San Antonio, Texas. 1

Sudan $5.50, Sweet Sudan $7.50, Großes Deutsches Millet, Darso $4.50; Spur Feterita $4.00; Red Top Zuckerrohr, Hegari $3.50; Zwerg - Maize, Kafir, $3.25 für 100 Pfd., doppelt gereinigt, doppelt gesackt, Fracht nach Texas - Stationen bezahlt. Große Quantitäten billiger. Joe Hastings, Dimmitt, Texas. 19 4

Parker County Tom Watson Wassermelonensamen, vom Champion-Melonenzüchter von Parker County. $2 das Pfund mit „How I Grow Them". J. A. Durham, Weatherford, Texas. 19 3

Samen

Sudan Gras, $5.75 Hundert Pfd. Darso, Hegari, Maize, Kaffir und Red Top Zuckerrohr $3.00 Hundert Pfd. Gelbes und weißes Korn $3.00 Bushel, alle Fracht bezahlt. Schreibt englisch an C. W. Mick, Muleshoe, Texas. 17 4

Zuckerrohr in Ballen zu verkaufen. Albert Rechner, Neu-Braunfels R. 2, Telephon 9020R23. 18 2

Pflanzen, Bäume, Samen, Blumen. Erwins Rosen—starke, zweijährige, im Felde gezogene Büsche; höchste Qualität, niedrigste Preise; 26 führende Sorten auf bestem bekannten Wurzelsystem. Zufriedenheit garantiert. Schreibt um Zirkular mit Beschreibungen. **J. W. Erwin,** Denton, Texas. 18 3

Dodge's berühmte Rio Grande-Thal - Bermuda - Zwiebelpflanzen sind im freien Felde gezogen aus dem besten importierten Samen und durchschnittlich Bleistiftgröße. Und wir meinen nicht „vielleicht". Crystal War Bermudas: 500, $1.00; 1,000, $1.75; 5,000, $7.50; Rote, Gelbe und Weiße Bermudas: 500, 90c; 1,000, $1.50; 5,000, $6.50. Führende Sorten frostfeste Kohlpflanzen, sowie auch Rotkohl und Kohlrabi: 100, 35c; 300, 75c; 500, $1.00; 1,000, $1.75. Alles portofrei. Zufriedenheit garantiert. Dodge Plant Farms, Raymondville, Texas. 18 4

Farmen zu verkaufen.

In der Piedmont Section von Georgia. Gutes Farmland, Gutes Grasland für Milcherei oder Viehzucht. Mildes Klima, Gesunde Gegend, Gutes Wasser. A. T. Ray Talioferro Co., Sharon, Georgia. 18 2

Geschwüre Blutgeschwüre, Schnitt- u. Brandwunden sind seit 1820 mit
GRAY'S OINTMENT
geheilt worden. Zu haben in allen Apotheken. Man schreibe (englisch) um Probe an W. F. Gray & Co., 200 Gray Bldg., Nashville, Tenn. h

Bermuda Zwiebelpflanzen
Crystal Wax und Yellow Bermudas, 70c für 500, $1.20 für 1,000.
Kohlpflanzen
Alle guten Sorten, 80c für 500, $1.40 für 1,000.
Extra-Angebot
200 Kohlpflanzen und 500 Zwiebelpflanzen für $1.00.
Alle Pflanzen portofrei. Zufriedenstellung zugesichert.
A. E. Schletze,
Plant Grower,
14 tf. Encinal, Texas.

Bermuda Zwiebel Pflanzen

600 — $1.00; 1,000 — $1.25; Portofrei. Fünf Tausend oder mehr bei Expreß-Collect, 65c per Tausend.

Lind Plant Farms, Cotulla, Texas.

Deutsche Bücher

Aller Art, Zeitschriften, Romane, Kunst u. Wissenschaft, Sprach-, Koch-, Rezeptbücher, Kalender, Wahrsagekarten, Traumbücher etc. bezieht man am billigsten von
K. B. Eckert
136 Liberty Street, New York, N. Y.
Schreibt um kostenfreien Katalog.

Verlangt: Gebrauchte Baumwollsamenmehl-Säcke und Baumwollsamenkuchen - Säcke, sowie alle andern Sorten Futtersäcke. Adresse: Bruce Bag & Burlap Co., 1613 Pearlstone Street, Dallas, Texas. 18 13

Zieht die größte bekannte **Wassermelone,** die **„Schochler".** Schreibt um Auskunft und Preis des Samens an **J. Palmer Schochler,** Rusk, Texas 19 4

Verlangt: Ein Gärtner, um Anteil zu kaufen und Leitung eines wachsenden Wholesale Blumen- und Baumschulgeschäfts zu übernehmen. Adresse: Owner, 2004 McKinney Ave., Houston Texas. 18 3

Zehn Acker bis zweihunderttausend, fast alles im Artesischen Gürtel. Wir haben viele Ländereien, alle Größen; gutes Wasser, Boden usw. Es lohnt sich, über diese Bargains Auskunft zu verlangen. F. P. L. Realtors, 223 Main Ave., San Antonio, Texas. 18 4

Frei: Schreibt und bekommt 25 gute echte immertragende Erbeerpflanzen frei. West Plains Nursery Co., West Plains, Mo. 18 5

Alte Zeiten in Texas.

John O. Meusebach
Neu-Braunfelser
Pionier und
Gründer Friedrichsburgs

(Fortsetzung.)

Der ältere Marschall, der Vater der drei jungen Männer, welche die Töchter Meusebachs heirateten, war der nächste, der auf diesem, weniger als 100 Fuß im Quadrat messenden und mit einem Steinwall umfriedigten Grund stücke zur Ruhe bestattet wurde. Mutter Marschall liegt im dritten Grab, und zwei andere Gräber wurden seitdem gegraben. Die Myrte wurde gepflanzt und die Zedern wuchsen. Nicht viel Gesellschaft für den Toten, obschon seine Nachbarn ihm im Tode so nahe sind, wie sie es im Leben waren. Aber niemand seines eigenen Blutes ruht bei ihm. Dieser deutsche Edelmann, der Titel und Ranggedanken ablegte und Demokrat wurde, muß so einsam sein in der ewigen Stille wie zur Zeit, als er dem Glanze des preußischen Hoflebens entsagte, um seinen Mann zu stellen in der amerikanischen Wildnis. Doch soll dieses geändert werden und es steht in Aussicht, daß seine Bewunderer sich einen Pfad zu seiner Grabstätte bahnen werden und aus dieser ein Mekka machen werden für viele Pilger.

Don Biggers hört sogar auf, über Highway - Angelegenheiten zu reden, um von Meusebach zu erzählen, dessen Lebenslauf er fleißig studiert hat in den alten Dokumenten der Kolonie und des Staates. Von Biggers stammt die kurze Lebensgeschichte des Mannes. Er war zu Dillenburg in Nassau geboren am 26. Mai 1812 — zu einer Zeit, als die Vereinigten Staaten mit Großbritannien Krieg führten und seine eigenen Landsleute vom Sturze Napoleons träumten. Sein Vater war ein hervorragender Mann aus eigener Tüchtigkeit, sowie auch infolge seines Geburtsrechts. Die Eltern gaben dem künftigen Pfadfinder den Namen Ottfried Hans Freiherr von Meusebach. In späteren Jahren, als er den Vereinigten Staaten den Treueid schwor, behielt er von diesem Namen nur das „Meusebach", und nannte sich „John". Demokratie, die ihre Lehre befolgt.

Meusebach war wissenschaftlich und sprachlich geschult und sprach fünf Sprachen fließend; sein Spezialfach war Bergbau und Forstwissenschaft. Die Wissenschaften studierte er in Bonn, und Jurisprudenz und Volkswirtschaft in Halle. Niemand war in seiner Zeit besser vorbereitet durch Erziehung und Natur für die Aufgaben, die das Leben ihm darbot.

Beauftragt, eine kommunistische Erhebung in Stettin zu beenden, zeigte er solche Geschicklichkeit, daß er sich die öffentliche Anerkennung des Hofes erwarb. Nie vergaß er seine Königsfamilie. Er benannte Friedrichsburg nach dem Monarchen, den Historiker „den Großen" nennen. Doch gerade hier fand seine frühe Umgebung ein abruptes Ende. Thomas Jefferson war ein anderer aus der „oberen Klasse", der an das Volk glaubte. Meusebach war nicht minder ein Volksmann, als Jefferson.

(Schluß folgt.)

Deutscher Unterricht über Radio.

Interessant ist die folgende Mitteilung über deutschen Sprachunterricht durch englische Radio - Sendestationen: „Es ist bekannt, daß von vielen englischen Wissenschaftlern und Universitätsgelehrten wie auch Schullehrern die deutsche Sprache obligatorisch zu lehren empfohlen wird. Die British Broadcasting Company hat sich entschlossen, diesen Bestrebungen entgegenzukommen, und gibt von allen dreiundzwanzig Sendern in England an zwei Nachmittagen jeder Woche Unterricht im Deutschen. Die Stunden werden von dem deutschen Sprachlehrer Hermann Eggers erteilt und finden so großen Anklang, daß die Radiogesellschaft gebeten wurde, auch in den Abendstunden den Sprachkursus einzurichten, damit die am Tage Beschäftigten ihn als eine Art Fortbildungskursus benutzen können."

Hierzu kann bemerkt werden, daß auch eine New Yorker Radio - Station seit mehreren Monaten schon jeden Montag deutschen Unterricht erteilt, und zwar für Anfänger sowohl wie für Fortgeschrittene.

Der zerstreute Richter.

„Wie war die Kleidung des Mannes, der Ihnen an dem betreffenden Morgen auf dem Felde begegnete?"

„Er trug lange Stiefel und Sportsmütze."

„Wie merkwürdig! Nichts dazwischen?"

Goldfische.

Hausfrau (zu dem neuangestellten Mädchen): „Hast du denn den Goldfischchen auch schon frisches Wasser gegeben?"

„Nein, die haben ja noch nicht einmal das alte ausgetrunken!"

CAPITOL THEATRE

Freitag und Samstag
29. und 30. Januar
Vera Reynolds, Wm. Boyd
Chas. Murray und Ben Turpin
— i n —
STEEL PREFERRED
Eine Geschichte von gewaltigem menschlichen Interesse von Amerikas groesster Industrie — Dramatisch, humorvoll, packend — Nichts aehnliches ist bisher gefilmt worden.
HARRY LANGDON COMEDY
10 und 20c

Sonntag, 31. Januar
GROSSER MINSTREL SHOW
15 LEUTE
Nachmittags 3:30, abends 8:30
In Verbindung mit Feature Film: Constance Bennett, Joan Crawford und Sally O'Neil in
SALLY, IRENE, AND MARY
Hier ist das Bild, auf das Sie gewartet haben; Ueberraschungen, Lachen, Traenen, Schoenheiten und niedliche Geschoepfchen — Das grossartigste Schauspiel des Buehnenlebens, das je gefilmt wurde—Das wollen Sie sehen!
COMEDY UND NEWS REEL
Hauptsaal 50 u. 25c, Balkon 35 u. 15c. Kommt und lacht 'mal herzlich — Siehe weitere Bekanntmachung.

Montag, 1. Februar
Dasselbe Film-Programm wie Sonntag — 10 und 20c

Mittwoch und Donnerstag
3. und 4. Februar
Lillian Rich mit vorzueglichen Mitspielern in dem klassischen Rennbahn-Film
THE MILLION DOLLAR HANDICAP
Ein wirkliches Glanzstueck fuer Liebhaber von Romantik und Pferderennen.
Nebst Comedy 10 u. 20c

Gebucht
THE ROAD TO YESTERDAY
14. und 15. Februar

PALACE THEATER

Samstag, 30. Januar
Doppeltes Programm
Buffalo Bill Jr. in
DOUBLE ACTION DANIELS
und noch eine
5 REEL WESTERN FEATURE
Titel wird spaeter bekanntgemacht
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag
31. Januar und 1. Februar
Reginald Denny in
CALIFORNIA STRAIGHT AHEAD
Ein Universal Jewel
2 Reel Comedy u. Aesops Fabeln
10 und 20c

Dienstag und Mittwoch
2. und 3. Februar
GIRLS MEN FORGET
Mit Johnny Walker und Patsy Ruth Miller
Nebst 2 Reel Western Feature und 1 Reel Comedy
10 und 20c

Donnerstag und Freitag
4. und 5. Februar
Blanche Sweet, Ronald Colman und Lew Cody in
THE SPORTING VENUS
Sowie auch
ACE OF SPADES
International News
10 und 20c

In naechster Zeit
THE CALGARY STAMPEDE
THE MIDSHIPMAN
GO WEST
THE SEA BEAST
CLASH OF THE WOLVES
mit Rin-Tin-Tin

7. und 8. Februar
Rudolf Valentino in
COBRA

OPERA HOUSE

Samstag, 30. Januar
Doppeltes Programm
Tom Tyler in
THE WYOMING WILDCAT
Sowie auch
5 REEL WESTERN FEATURE
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag
31. Januar und 1. Februar
Doppeltes Programm
Harold Lloyd in
THE FRESHMAN
Absolut das beste Bild, das er je gemacht hat. Es wird Ihnen besser gefallen als irgend ein Bild, das Sie je gesehen haben. Wollen Sie herzhafter lachen als je zuvor in Ihrem Leben, so muessen Sie dieses Bild sehen. Eine weitere "Feature" dieses Programms ist
THE AMUNDSEN POLAR FLIGHT
Wir brauchen dieses Bild nicht zu empfehlen, denn Sie haben bereits die Berichte darueber in den San Antonioer Zeitungen gelesen.
Preise fuer dieses Programm 15 und 30c

Dienstag und Mittwoch
2. und 3. Februar
Paramount Feature
TROUBLE WITH WIVES
Fox und Pathe News
10 und 20c

Donnerstag und Freitag
4. und 5. Februar
United Artists Pict. Corp.
A WOMAN FROM PARIS
Geschrieben und Film-Aufnahme geleitet von Charlie Chaplin. Kein Unsinn-Bild, sondern das beste Schauspiel, das Sie seit langem gesehen haben. Versaeumen Sie es nicht!
2 Reel Comedy
Fox und Pathe News
10 und 20c

In naechster Zeit
Die besten Darbietungen der Filmwelt
KEEPER OF THE BEES
THE LAST EDITION
THE FOOL
BEAUTIFUL CITY
IRENE
CLASSIFIED
DARK ANGEL
BLUEBEARD'S WIVES
KISS FOR CINDERELLA
WOMANHANDLED
und vollstaendige Liste des Besten im Markt

Bürger-Ball
— i m —
Crescent Bend Park
Samstag, den 30. Januar.
Friesenhahns Jungens - Orchester von der Cibolo Hochschule liefert die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen!

Bürger
Preis-Maskenball
in der
Echo Halle
Samstag, den 6. Februar.
Gegeben von den hiesigen Hermannssöhnen zum Besten des Garantie - Fonds. Cash-Preise werden gegeben für die beste Gruppe; das beste Paar, die beste Damen-, die beste Herren- und beste komische Maske. Extra gute Musik. Alle freundlichst eingeladen. Bitte Lunch mitzubringen, für Kaffee ist gesorgt. Eintritt Herren 50c, Damen 25c.
Das Komite.

Bürger-Ball
in der
Echo Halle
Samstag, den 30. Januar.
Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Eintritt 50c. Gute Musik. Jedermann herzlich eingeladen.
Echo Heim - Gesellschaft.

Preis - Maskenball
in der
Salitrillo Halle
Converse
Samstag, den 30. Januar.
Freundlichst ladet ein
Das Comite.

Großer
Preis - Maskenball
— i n —
Bulverde
verschoben auf
Samstag, den 30. Januar.
Becks Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
C. F. Staudt.

Großer Preis-Bürger-Maskenball
in der
Fratt Halle
Samstag, den 6. Februar.
Becks Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
E. L. Buch.

Großer Ball
in der
Fratt Halle
Sonntag, den 31. Januar.
Beck's Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
E. L. Buch.

Großer
Preis-Maskenball
— i n —
Spring Branch
Sonntag, den 7. Februar.
Freundlichst ladet ein
Harry Knibbe.

Großer
Preis-Maskenball
in der
Union Halle
Samstag, den 6. Februar.
Eintritt 25 Cents. Freundlichst ladet ein
Union Bowling Club.

Großer
Preis - Maskenball
— i n —
Hancock
Samstag, den 6. Februar.
Cash-Preise werden verteilt. Freundlichst ladet ein
Frank Guenther.

Großer
Preis-Maskenball
— i n —
Schumannsville
verschoben auf
Sonntag, den 7. Februar.
Die „Sieben Eulen" liefern die Musik. Cash-Preise für beste Gruppe, bestes Paar, beste Herrenmaske, beste Damenmaske, beste Charaktermaske. Allgemeiner Eintritt 25c. Herren - Tanzgeld 25c extra. Jedermann freundlichst eingeladen!
Schumannsville Social Club.

Großer doppelter Preis-Maskenball
in der
Teutonia Halle
Samstag, den 30. Januar.
Musik liefern die „Jolly Ramblers" und die „Sieben Eulen".
Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Ball
in der
Selma Halle
Sonntag, den 31. Januar.
Gegeben vom Reliable Orchester, „Jack" am Banjo.
Jedermann freundlichst eingeladen.

Preis - Maskenball
in der
Cibolo Casino - Halle
Sonntag, den 31. Januar.
Jeder ist freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Preis-Maskenball
in der
Selma Halle
Sonntag, den 7. Februar.
Eintritt 25 Cents. Das „Reliable Orchester liefert die Musik.
Freundlichst laden ein
Alfred W. Kneupper & Sons.

CARD PARTY

Gegeben vom Women's Civic Improvement Club in Mergeles Halle, Seguin-Straße
Donnerstag, den 28. Januar
von 2:30 bis 6 Uhr nachmittags.
Eintritt 50c. Bridge, Five Hundred und Schwarzer Peter werden gespielt. Für einen guten Zweck!
Alle freundlichst eingeladen, Kartenspieler sowie auch Nicht - Kartenspieler.

Dieses ist Ihre Gelegenheit zu sparen

beim Einkauf von Kleidung Schuhen und Hemden

20% Discount an Anzügen
20% Discount an Ueberziehern
$8.85 für $10 und $12 Florsheim Schuhe
20% Discount an Sweaters
20% Discount an Unterkleidung
25% Discount an Manhatten und allen andern feinen Hemden

Kommen Sie heute, um Ihre Auswahl zu treffen.

STEHLING BROS.
Der Store für Männer

FADA Radio

Sie wissen nicht, was Sie versäumen

Versäumen Sie nicht noch mehr von den wundervollen Programmen, die in der Luft sind. Telephonieren Sie uns jetzt und lassen Sie sich von uns **heute Abend** in Ihrem eigenen Heim eine vollständige Demonstration geben — ohne Verpflichtung zu kaufen.

Fada Empfangs - Standard gibt Ihnen eine vollständig neue Höhe des Radio - Genusses. Und nicht zu vergessen: wir garantieren dauernd gute Leistungen.

Verschieben Sie es nicht. Rufen Sie uns heute auf. **Bequeme Bedingungen.**

Sippel Phonograph Co.

Masken- und Fancy - Kostüm - Ball
— i n d e r —
Echo Halle, Neu - Braunfels
verschoben auf
Sonntag Abend, den 31. Januar 1926
Baarpreise für beste Gruppe, bestes Paar, beste Damen-Maske und beste Herren-Maske.
Musik vom Gloom Chasers - Orchester
Eintritt: Herren 50c, Damen 25c
Echo Heim - Gesellschaft

Hier, hier! Die größte Neuigkeit in der Zeitung diese Woche:
Großer Masken-Ball
in der
Echo Halle
Samstag, den 13. Februar
Die Preise
sind jetzt ausgestellt in einem Schaufenster der S. V. Pfeuffer Co.
1. Beste Gruppe. 2. Bestes Paar. 3. Beste Damen-Maske. 4. Beste Herren-Maske. 5. Beste komische Maske.
Sowie auch „Ueberraschungs - Preise", die Sie gewinnen können — vorausgesetzt, daß Sie anwesend sind.
Eintritt: 50c für Erwachsene; 25c für Kinder.
Jedermann freundlichst eingeladen